

# FORSTKURIER

www.vgem-dzf.de

15. Jahrgang, Freitag, den 28. November 2008, Nummer 11



Amts- und Informationsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Droyßiger-Zeitzer Forst mit den **Gemeinden:** Bergisdorf, Breitenbach, Bröckkau, Döschwitz, Droyßig, Droßdorf, Grana, Haynsburg, Heuckewalde, Kretzschau, Schellbach, Weißenborn, Wetterzeube und Wittgendorf

*O schöne, herrliche Weihnachtszeit!*

*Veranstaltungen in der Vorweihnachtszeit*

Einläuten der Weihnachtszeit in Weißenborn

Am 29.11.2008 ab 16.00 Uhr am Dorfkrug

Droyßiger Weihnachtsmarkt & klassisches Weihnachtskonzert mit Enzo de Franco am 30.11.2008 ab 14.00 Uhr im Schlosspark & in der Schlosskirche Droyßig

Weihnachtsmarkt auf der Haynsburg  
am 06.12.2008 ab 14.00 Uhr

Vorweihnachtlicher Nachmittag am 06.12.2008 ab 14.00 Uhr in der Heimatstube Kretzschau

Weihnachtliches Konzert am 07.12.08, ab 16.30 Uhr in der Kirche Kirchsteitz mit dem Landchor Geußnitz & Instrumentalisten der Musikschule Klangkiste

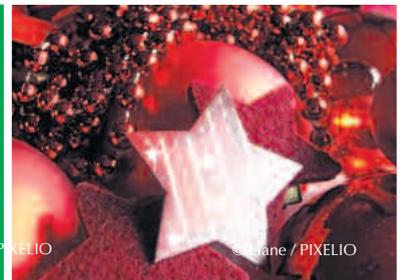
12. Adventskonzert am 07.12.08, 16.00 Uhr in der Kirche Schellbach mit dem Gospelchor „Celebrate“ aus Theißen

Weihnachtsmarkt mal anders - in Breitenbach  
am 13.12.2008 auf dem Gemeindesaal

Adventskonzert am 14.12.2008, 16.00 Uhr in der Wittgendorfer Kirche  
Gestaltet von der Musikschule „Anna Magdalena Bach“

Chorkonzert in der Kirche zu Hollsteitz am 14.12.08 um 18.15 Uhr  
Es singt der Theißener Chor.

*(Nähere Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie im Amtsblatt unter der jeweiligen Gemeinde!)*



## Inhaltsverzeichnis

Verwaltungsgemeinschaft	Seite 2	Bröckkau	Seite 8	Grana	Seite 11	Schellbach	Seite 16
Bergisdorf	Seite 7	Döschwitz	Seite 9	Haynsburg	Seite 13	Weißenborn	Seite 25
Breitenbach	Seite 8	Droyßig	Seite 17	Heuckewalde	Seite 14	Wetterzeube	Seite 26
		Droßdorf	Seite 11	Kretzschau	Seite 15	Wittgendorf	Seite 27

# Verwaltungsgemeinschaft

## Verwaltungsgemeinschaft Droyßiger-Zeitzer Forst

Zeitzer Straße 15  
06722 Droyßig  
Tel.-Nr.: 03 44 25/4 14 -0  
Fax: 03 44 25/2 71 87  
E-Mail: info@vgem-dzf.de  
Internet: www.vgem-dzf.de

### Sprechzeiten der Ämter am Sitz in Droyßig

	<b>Alle Ämter</b>	<b>Standesamt</b>
Montag	13.00 Uhr - 15.00 Uhr	13.00 Uhr - 16.00 Uhr
Dienstag	9.00 Uhr - 12.00 Uhr 14.00 Uhr - 18.00 Uhr	9.00 Uhr - 12.00 Uhr 14.00 Uhr - 18.00 Uhr
Mittwoch	Kein Sprechtag	Kein Sprechtag
Donnerstag	9.00 Uhr - 12.00 Uhr 13.00 Uhr - 15.00 Uhr	8.00 Uhr - 12.00 Uhr
Freitag	Kein Sprechtag	8.00 Uhr - 11.00 Uhr

### Bürgerbüro Droßdorf (Schulweg 23, 06712 Droßdorf, Tel. 0 34 41/72 51 53)

Montag	Keine Sprechzeit	13.00 Uhr - 15.00 Uhr
Donnerstag	9.00 Uhr - 12.00 Uhr	13.00 Uhr - 18.00 Uhr

### Änderungen der Öffnungszeiten während der Weihnachtszeit

Am Montag, dem 22.12.08 und 29.12.08 ist das Verwaltungsamt in Droyßig von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet.

Am Dienstag, dem 23.12.08 und 30.12.08 ist das Verwaltungsamt von 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr geöffnet.

Am Montag, dem 22.12.08., 29.12.08 und 05.01.09 bleibt das Bürgerbüro in Droßdorf geschlossen.

**Am 02.01.09 bleibt das Verwaltungsamt in Droyßig geschlossen!**

#### Notrufverzeichnis:

Polizei	110
Feuerwehr	112
Revierkommissariat Zeitz	0 34 41/6 34 -0
Revierstation Droyßig	03 44 25/30 88 -0
Bereitschaft der VGem	über Leitstelle BLK
Gasversorgung Thüringen	03 61/73 90 24 16
Mitteldeutsche Energie AG - Servicetelefon enviaM	01 80/2 04 05 06
Diakonie - Frauen- und Kinderschutzwohnung Notruf:	01 75/8 35 67 00
Krankenhaus Zeitz	0 34 41/7 40 -0
Notaufnahme Krankenhaus Zeitz oder	0 34 41/74 04 40 0 34 41/74 04 41
Polizeirevier BLK Naumburg	0 34 45/24 50
Leitstelle Burgenlandkreis	0 34 45/7 52 90
Tierheim Zeitz	0 34 41/21 95 19
MIDEWA GmbH	0 34 41/66 10

Am Montag, dem 1. Dezember 2008 findet um 19.00 Uhr die nächste **Sitzung des Gemeinschaftsausschusses** in der Gaststätte „Schnaudertaler Gutshof“ in 06712 Dragsdorf, Großpörthener Straße 16a statt.

## Regionalmanagement und LEADER- Management im Burgenlandkreis mit neuen Strukturen

Seit dem 1. Oktober 2008 arbeitet das Regionalmanagement und das LEADER-Management im Burgenlandkreis mit neuen Strukturen und neuen Personen. Das bisherige Regionalmanagement für den Burgenlandkreis wird nun unterteilt in die beiden LEADER-Regionen Naturpark Saale-Unstrut-Triasland und Zeitz-Weißenfelser Braunkohlerevier. Aufgabe der Regionalmanager ist es, Projekte und Vorhaben privater und öffentlicher Träger auf ihre Förderfähigkeit zu überprüfen, die Antragsteller zu beraten und bei der Beantragung von Fördermitteln zu unterstützen.

Der Auftrag wurde der Helk Ilmplan GmbH übertragen, die in den LEADER-Gebieten ihre Tätigkeit aufgenommen hat. Für den Naturpark Saale-Unstrut-Triasland ist die LEADER-Managerin Frau Susanne Hübner, die ihr Büro in Nebra hat. Für das Zeitz-Weißenfelser Braunkohlerevier ist Herr Mirko Seidel verantwortlicher LEADER-Manager mit Büro in Hohenmölsen. Bürger, Vereine und Körperschaften, die in den nächsten Jahren Maßnahmen mithilfe von Fördermitteln umsetzen wollen, können sich ab sofort an die LEADER-Manager wenden und Unterstützung erhalten.

LEADER-Managerin Naturpark Saale-Unstrut-Triasland

Frau Susanne Hübner,

Naturparkverwaltung Saale-Unstrut-Triasland

Unter der Altenburg 1

06642 Nebra

Tel.: 03 44 61/2 20 86

Fax: 03 44 61/2 20 26

E-Mail: info@naturpark-saale-unstrut.de

LEADER-Management Zeitz-Weißenfelser-Braunkohlerevier Herr Mirko Seidel

Stadtverwaltung Hohenmölsen, Bauamt

Platz des Bergmanns 2

06679 Hohenmölsen

Tel.: 03 44 41/42 -1 29

Fax: 03 44 41/42 -1 26

E-Mail: leader-blk-zwb@gmx.de

Sprechtag: Dienstag, 9.00 - 12.00/14.00 - 18.00 Uhr

## 1. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Verwaltungsgemeinschaft Droyßiger-Zeitzer Forst vom 10.02.2005

Aufgrund der §§ 75 Abs. 6 und 79 Abs. 1 in Verbindung mit § 85 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO-LSA) vom 05.10.93 (GVBL LSA 568) in der derzeit gültigen Fassung beschließt der Gemeinschaftsausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Droyßiger-Zeitzer Forst in seiner Sitzung am 17.09.08 folgende 1. Änderungssatzung:

### I.

#### Im § 3 Abs. 1 sind unter 1. die Worte

„in den Vergütungsgruppen BAT-O VIb bis BAT-O Vb“ **zu streichen und durch die Worte „ab Entgeltgruppe 6“ zu ersetzen.**

### II.

#### Im § 6 Abs. 2 sind die Worte

„Vergütungsgruppen BAT-O X bis BAT-O VII“ **zu streichen und durch die Worte „Entgeltgruppen 1 bis 5“ zu ersetzen.**

### III.

**Im § 12 Abs. 1 ist der Absatz „Sprechzeiten des Standesamtes“ zu streichen und wie folgt zu ersetzen:**

**Sprechzeiten des Standesamtes**

MONTAG auf Anmeldung im Rahmen der Dienststunden  
 DIENSTAG 9.00 - 12.00 Uhr 14.00 - 18.00 Uhr  
 DONNERSTAG 8.00 - 12.00 Uhr  
 FREITAG auf Anmeldung im Rahmen der Dienststunden

**Weiterhin wird der Abs. 1 wie folgt ergänzt:**

Sprechzeiten des Bürgerbüros Droßdorf  
 MONTAG 13.00 - 15.00 Uhr  
 DONNERSTAG 9.00 - 12.00Uhr 13.00 - 18.00 Uhr

**IV.**

**Im § 12 Abs. 2 sind die Standorte der Anschlagtafeln der Gemeinden Bergisdorf und Droyßig zu streichen und durch folgende zu ersetzen:**

Gemeinde Bergisdorf	OT Bergisdorf	Schulberg 13b Großosidaer Str. 19a
	OT Großosida	Am Dorfplatz, Schmale Str. 4 Bushaltestelle, Birkenweg 20
Gemeinde Droyßig	OT Golben	Bushaltestelle, Dorfstraße 10
	OT Droyßig	WGH“Zentral“ Camburger Str. 5 Verwaltungsgebäude, Zeitzer Str. 15
	Hassel	Markt, Bushaltestelle an der Bushaltestelle, Hassel 13

**V.**

**Inkrafttreten**

Die 1. Änderungssatzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.  
 Droyßig, den 18.09.2008




Hartung  
 Leiterin des gemeinsamen  
 Verwaltungsamtes

Die 1. Änderungssatzung wurde am 22.10.2008 durch die Kommunalaufsicht des Burgenlandkreises genehmigt und hiermit ausgefertigt.  
 Droyßig, den 28.10.2008




Hartung  
 Leiterin des gemeinsamen  
 Verwaltungsamtes

**Nachtragshaushaltssatzung und Bekanntmachung der Nachtragshaushaltssatzung der Verwaltungsgemeinschaft Droyßiger-Zeitzer Forst**

**1. 1. Nachtragshaushaltssatzung**

Aufgrund des § 95 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-

Anhalt vom 05.10.1993, in der derzeit gültigen Fassung, hat der Gemeinschaftsausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Droyßiger-Zeitzer Forst in der Sitzung am 17.09.2008 folgende 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2008 beschlossen:

**§ 1**

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden erhöht um Euro und vermindert um Euro und damit der Gesamtbeitrag des Haushaltsplanes/ der Nachträge gegenüber bisher Euro nunmehr festgesetzt auf Euro

im Verwaltungshaushalt			
die Einnahmen	131.400	3.814.600	3.946.000
die Ausgaben	131.400	3.814.600	3.946.000
im Vermögenshaushalt			
die Einnahmen	0	208.300	208.300
die Ausgaben	0	208.300	208.300

**§ 2**

Kredite für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen werden nicht veranschlagt.

**§ 3**

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

**§ 4**

Der Höchstbetrag, bis zu dem Kassenkredite aufgenommen werden dürfen, wird gegenüber dem bisherigen Höchstbetrag nicht verändert.

**§ 5**

Die Steuersätze werden nicht geändert.

**§ 6**

Die Umlage der Mitgliedsgemeinden wird nicht geändert.  
 Droyßig, d. 18.9.08




Leiterin des gemeinsamen Verwaltungsamtes

**2. Bekanntmachung der 1. Nachtragshaushaltssatzung**

Die vorstehende 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2008 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Eine Genehmigung der Aufsichtsbehörde ist nicht erforderlich. Der Nachtragshaushaltsplan liegt gemäß § 94 Abs. 3 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt in der Zeit vom 01.12.08 bis 12.12.08, zur Einsichtnahme im Verwaltungsamt der Verwaltungsgemeinschaft Droyßiger-Zeitzer Forst, Zimmer 223 öffentlich aus.  
 Droyßig, d. 18.9.08




Leiterin des gemeinsamen Verwaltungsamtes

Planungsverband Zeitz  
und umgebende Gemeinden  
Sitz: Stadtverwaltung Zeitz  
Altmarkt 1  
06712 Zeitz

Zeitz, 09.10.2008

An: Mitglieder der Verbandsversammlung  
des Planungsverbandes Zeitz  
und umgebende Gemeinden

## Tagesordnung zur öffentlichen Sitzung des Planungsverbandes Zeitz und umgebende Gemeinden am 19.12.2008

**Beginn:** 8.00 Uhr  
**Sitzungsort:** Stadtverwaltung Zeitz-Gewandhaus, Altmarkt 16, 06712 Zeitz  
**Zimmer:** 308

- TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- TOP 2: Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- TOP 3: Genehmigung der Niederschrift aus der letzten Sitzung 27.06.2008
- TOP 4: Mitteilungsvorlage  
Änderung der Vollmachtsverfügung 2008
- TOP 5: Entlastungsbeschluss für das Haushaltsjahr 2007  
Beschluss Nr. 05/2008
- TOP 6: Beschlussfassung zur Haushaltssatzung 2009  
Beschluss Nr. 06/2008
- TOP 7: Aufstellungsbeschluss zur Einleitung des Verfahrens für die Erstellung eines gemeinsamen Flächennutzungsplanes des Planungsverbandes Zeitz und umgebende Gemeinden  
Beschluss Nr. 07/2008
- TOP 8: Beauftragung eines Büros zur Erstellung des Flächennutzungsplanes  
Beschluss Nr. 08/2008
- TOP 9: Anfragen, Informationen



Kraneis  
Geschäftsführer des Planungsverbandes Zeitz

## An die Töpfe: Zehn Schülerteams der Region Halle kochen beim Erdgaspokal

### Vier Wettbewerbstermine entscheiden übers Weiterkommen/Auftakt am 20. November

„An die Töpfe!“ heißt es ab 20. November nun auch für zehn Schülerteams aus der Region Halle. Mädchen und Jungen von Schulen aus Löbejün, Droyßig, Lützen, Reuden, Zeitz, Braunsbedra, Weißenfels, Halle und Schkopau zeigen beim bundesweiten Jugendkochwettbewerb ERDGASPOKAL der Schülerküche®, was sie in der Küche können.

Den Anfang macht die Kochmannschaft der Sekundärschule „Carl Loewe“ Löbejün. Sie kocht am 20. November ab 14 Uhr ihr Menü mit dem schlichten Titel „Gemüse“ vor der Jury. Zum zweiten Termin am 3. Dezember finden sich vier Schulteams in der Küche der Sekundärschule Elsteraue in Reuden ein.

Neben der Kochgruppe der Gastgeberschule stehen die Mannschaften der Sekundärschule Droyßig, der Sekundärschule Lützen und der Johann-Traugott-Weise-Schule Zeitz ab 14 Uhr am Herd und zaubern binnen zwei Stunden ihre Menüs.

Am 8. Dezember haben Schülerküche der Sekundärschule Unteres Geiseltal Braunsbedra und vom Zentrum Wirtschaftstechnik-Hauswirtschaft Weißenfels ihren Auftritt. Sie wetteifern ab 14 Uhr in der Küche des Weißenfelser Zentrums um die begehrten Wertungspunkte. Schließlich müssen am 17. Dezember ab 15 Uhr noch die Kochgruppen der Janusz-Korczak-Schule Halle und der Sekundärschule Schkopau vor der Jury ihr kulinarisches Können beweisen. Mit dem Ergebnis der letzten Mannschaften steht am Abend des 17. Dezember fest, welches die drei Teams mit den meisten Punkten in der Region sind. Diese drei haben dann das Weiterkommen in die nächste Runde, die Regionalmeisterschaft, geschafft.

In diesem Schuljahr hat beim 12. Erdgaspokal jede Mannschaft die Aufgabe, binnen 120 Minuten ein dreigängiges Menü mit Gemüse in der Vorspeise, mit Hähnchenbrust im Haupt-

gang sowie mit Schokolade und Früchten der Saison im Dessert für vier Personen zuzubereiten und appetitlich anzurichten. Dabei dürfen nur die in zwei Warenkörben vorgeschriebenen Produkte verwendet werden. Außerdem müssen die Schüler klug kalkulieren, denn für den Einkauf sämtlicher Zutaten haben sie gerade 18 Euro zur Verfügung.

Welcher Kochgruppe die Umsetzung ihrer Ideen im heißen Wettstreit Seite an Seite mit der Konkurrenz dann am besten gelingt, darüber befinden traditionell Profis vom Verband der Köche Deutschlands e. V., die nach bundesweit einheitlichen Kriterien die Kochkünste der 12- bis 17-Jährigen beim Erdgaspokal bewerten. Die Unternehmen MITGAS Mitteldeutsche Gasversorgung GmbH, E.ON Thüringer Energie AG, Stadtwerke Zeitz GmbH, Stadtwerke Weißenfels GmbH und Stadtwerke Halle GmbH wiederum unterstützen die jungen Kochtalente aus der Region Halle finanziell und organisatorisch und ermöglichen den Teams damit die Wettbewerbsteilnahme.

Wir laden Sie sehr herzlich zur Berichterstattung über den Erdgaspokalauftritt am 20. November in Löbejün sowie über die weiteren Wettbewerbe ein.

Immer können Sie gern fotografieren, filmen und Interviews führen.

Alle Termine und Teilnehmer sowie stets aktuelle Informationen über den Bundeswettbewerb finden Sie unter [www.erdgaspokal.de](http://www.erdgaspokal.de).  
[http://www.erdgaspokal.de/12eps/pm/12eps\\_sw\\_ha\\_regional.pdf](http://www.erdgaspokal.de/12eps/pm/12eps_sw_ha_regional.pdf)

**Pressekontakt Erdgaspokal  
Pressesprecherin  
Birgit Lehmann  
Telefon: 03 42 06/75 4- 65  
Fax: 03 42 06/75 4- 70  
Mobil: 01 60/7 03 52 78  
presse@erdgaspokal.de  
[www.erdgaspokal.de](http://www.erdgaspokal.de)**

**Die nächste Ausgabe  
erscheint am**

**Freitag, dem 19. Dezember 2008**

**Annahmeschluss für redaktionelle  
Beiträge und Anzeigen ist**

**Dienstag, der 9. Dezember 2008**

## Kindertagesstätten

### Martinsumzug in der Kita Droßdorf

Am Freitag, dem 07.11.08 trafen sich die Kinder, deren Eltern und Großeltern, sowie alle eingeladenen Gastkinder, Freunde und Nachbarn zu unseren diesjährigen Martinsumzug. Treffpunkt war 18.00 Uhr an der Kindertagesstätte. Dort warteten alle gespannt auf die Feuerwehrmänner der freiwilligen Feuerwehr Droßdorf. Diese hatten eine Überraschung für die Kinder parat, denn sie verteilten an alle, die es mochten eine Pechfackel, welche von der Feuerwehr gesponsert wurde. Nachdem sich alle formiert hatten, begannen die Agataler Blasmusikanten mit der Marschmusik und der lange Zug setzte sich durch Rippicha bis zur Droßdorfer Grundschule in Bewegung. Das Lichtermeer bot einen beschaulichen Anblick und man konnte sehen, wie kreativ manch Elternteil beim Basteln einer Laterne war. Auf dem Schulgelände angekommen, warteten schon die fertig gebratenen Rostbratwürste und Heißgetränke. Bei

gleichzeitiger Blasmusik ließen sich alle die Stärkung wohl schmecken. Viele Eltern, Kinder und Gäste führten an den gemütlichen Feuerkörben interessante und intensive Gespräche und für unser Team war es eine Freude, dass sich einige Hundert Teilnehmer eingefunden hatten. Ohne die hervorragende Unterstützung bei der Vorbereitung durch unseren Gemeindegärtner Herrn Glomptner und der Absicherung des gesamten Ablaufes durch die Droßdorfer Feuerwehr sowie die professionelle Zubereitung der Rostbratwürste durch Frau Förster, wäre das Martinsfest nicht so ein Erfolg geworden. Dafür bedanken sich die Kinder und Erzieher recht herzlich bei allen aktiven Beteiligten und besonders für die musikalische Begleitung der Agataler Blasmusikanten. Wir freuen uns, wenn wir im nächsten Jahr wieder mit einer regen Teilnahme und Unterstützung aller rechnen können.

*Die Erzieher der Kita Droßdorf*

### Halloweenparty

Die 3. Klasse des Droyßiger Hortes hat in diesem Jahr die Halloweenparty selbst organisiert und veranstaltet. Dazu haben wir den Kreativraum in der Grundschule geschmückt mit Gruseligkeiten und Fensterbildern. Dann haben wir alle zusammen gefeiert. Wir haben getanzt und ein paar ekelige Mutproben durchgeführt. Zum Essen gab es

„Zombieblut“ und zum Trinken einen grünen „Hexentrunk“. Danach sind wir noch in die Gruft der Schlosskirche gegangen. Frau Huhnstock, die Bibliothekarin, hat uns bei Kerzenschein ein paar Gruselgeschichten vorgelesen. Wie gespenstisch wir aussahen, seht ihr auf unseren Fotos.

*Fanny Schneider  
Johanna Schuff*



### Laterne, Laterne, Sonne, Mond u. Sterne, brenne auf mein Licht ...

Unter diesem Motto zogen wir am Freitag, dem 14.11.08 um 18 Uhr mit unseren Laternen u. Fackeln durch Kretzschau. Der Weg führte uns durch die Mittelstraße, die Hauptstraße hinunter zum Jugendclub, wo schon ein riesiges Lagerfeuer auf uns wartete. Begleitet wurden wir natürlich von unserer Feuerwehr, die ein Auge darauf hatte, dass uns Kleinen und Großen nichts passierte. Am Jugendclub angekommen, fuhr uns schon der Duft von leckeren Rostern vom Grill und Knüppelkuchen in die Nase. Es dauerte nicht lange und der Grill war von zahlreichen Muttis, Vatis, Opas und Omas umringt. Aber auch unsere „kleinen Mäuler“ bekamen etwas zu essen. Familie Nelkenbrecher von der „Tollen Knolle“ hatte für uns einen riesigen Topf mit heißen Wienerwürstchen gemacht. Danke für die Wiener, die viele „kleine hungrige

Mäuler“ gestopft haben. Und damit das Würstchen auch gut rutschte, gab es leckeren warmen Tee für die „Kleinen“ und für die „Großen“ Tee mit Schuss (Glühwein). Herr Seifert legte noch die eine oder andere CD auf und schon war die Party im Gange. Nachdem alle Laternen und Fackeln gelöscht waren und alle Bäuche gestopft, zog man am späten Abend nachhause, mit den Gedanken an einen schönen Abend und weiteren Ideen für unser nächstes Laternenfest im nächsten Jahr. Vielleicht fällt uns ja noch was Besonderes dazu ein? Lasst euch überraschen!  
*Bedanken möchten wir uns bei allen Kameraden der Feuerwehr für die gute Bewirtung. Ein großer Dank gilt auch allen fleißigen Helfern für die tatkräftige Unterstützung.*  
*Die Erzieherinnen der Kita Kretzschau*



## Der Herbst steht auch in Kretzschau auf der Leiter

Groß ist die Freude bei den Kindern, wenn sie mit allen Sinnen den bunten Herbst erleben. Die Herbstwoche war bunt wie das Laub.

Bei Spaziergängen wurde gezielt nach dem „Herbst“ gesucht. Man konnte ihn sehen, hören, ertasten und auch riechen. Viel Freude hatten die Kinder beim Basteln u. Drachensteigen, bei der „Kastanienjagd“ dem gesunden, kunterbunten Frühstück, an den Herbstliedern und Spielen. Die ganze Einrichtung ist herbstlich bunt geschmückt. Ein Höhepunkt war unser Fackelumzug am 14.11. Der Wettergott meinte es gut mit uns und so konnten wir mit vie-

len bunten Laternen und Fackeln durch den Ort zum Festplatz ziehen. Viele Eltern, Omis und Opas waren dabei u. wir hatten alle viel Spaß. Den Knüppelkuchen, die Roster von der FFW und die Wiener, gesponsert von Familie Nelkenbrecher, ließen wir uns schmecken. Allen fleißigen Helfern danken wir recht herzlich. Schön ist es immer wieder, wenn wir gemeinsam mit den Kindern und Eltern schöne Stunden erleben können. Vielen Dank!  
Wir freuen uns schon auf das nächste Mal.

*Kwiasowski  
Erzieherin der Kita Kretzschau*

## Artikel 2

Die Satzungsänderung tritt rückwirkend zum 01.09.2008 in Kraft. Droyßig, den 20.10.2008



*Stefanowski  
Verbandsgeschäftsführer*



Die 2. Änderungssatzung der Aufwandsentschädigungssatzung wurde der zuständigen Kommunalaufsichtsbehörde angezeigt.

## Mitteilung des Abwasserzweckverbandes Hasselbach/Thierbach

Der Abwasserzweckverband Hasselbach/Thierbach informiert auf diesem Wege alle Kunden in seinem Verbandsgebiet, dass ab dem 1. Januar 2009 die gesamte Gebührenabrechnung nicht mehr durch die MIDEWA GmbH, als Dienstleistungsunternehmen, sondern durch den Abwasserzweckverband in eigener Verantwortung durchgeführt wird. Für Rückfragen zum Gebührenbescheid stehen allen Kunden, wie bisher in der Vergangenheit auch, weiterhin die zuständigen Mitarbeiter des Abwasserzweckverbandes zur Verfügung.



*Stefanowski  
Verbandsgeschäftsführer*

# Abwasserzweckverband Hasselbach/Thierbach

## Abwasserzweckverband Hasselbach/Thierbach

### Bekanntmachung Beschlüsse der Verbandsversammlung des AZV Hasselbach/Thierbach vom 02.07.2008

- |          |  |
|----------|--|
| 6/1/2008 | Das Mitwirkungsverbot wird festgestellt und der Ausschluss zum Tagesordnungspunkt beschlossen. |
| 6/2/2008 | Das Mitwirkungsverbot wird festgestellt und der Ausschluss zum Tagesordnungspunkt beschlossen. |
| 6/3/2008 | Der Stundungsantrag zum Beitragsbescheid wird abgelehnt.                                       |
| 6/4/2008 | Die Aufhebung von Beitragsbescheiden wird abgelehnt.   |

### 2. Änderungssatzung der Aufwandsentschädigungssatzung des AZV Hasselbach/Thierbach

Aufgrund der §§ 6, 8, 33, 44 und 91 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO-LSA) vom 5. Oktober 1993 (GVBl. LSA S. 568), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes zur Änderung kommunalrechtlicher Vorschriften vom 16.11.2006 (GVBl. LSA S. 522) i. V. m. §§ 10, 11 und 16 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (GKG-LSA) i. d. F. der Bekanntmachung vom 26. Februar 1998 (GVBl. LSA S. 81), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes zur Änderung kommunalrechtlicher Vorschriften vom 16.11.2006 (GVBl. LSA S. 522) hat die Verbandsversammlung des AZV Hasselbach/Thierbach am 09.10.2008 die nachfolgende 2. Änderungssatzung der Aufwandsentschädigungssatzung beschlossen:

#### Artikel 1

§ 1 Absatz 1 die pauschale monatliche Aufwandsentschädigung des ehrenamtlichen Verbandsgeschäftsführers ändert sich wie folgt:

- ehrenamtlicher Verbandsgeschäftsführer: 1.381,00 Euro

# Kirchennachrichten

## Die Evangelischen Kirchengemeinden geben bekannt und laden ein

### Heuckewalde

Sonntag, 30.11.

11.00 Uhr Gottesdienst  
Gottesdienstgemeinschaft  
Rippicha/Loitzschütz/Heuckewalde

### Loitzschütz

Sonntag, 07.12.

11.00 Uhr Gottesdienst  
Gottesdienstgemeinschaft  
Rippicha/Loitzschütz/Heuckewalde

### Rippicha

Freitag, 05.12.

15.30 Uhr Adventsfeier  
Gottesdienstgemeinschaft  
Rippicha/Loitzschütz/Heuckewalde

Sonntag, 14.12.

11.00 Uhr Gottesdienst  
Gottesdienstgemeinschaft  
Rippicha/Loitzschütz/Heuckewalde

### Kleinpörthen

Dienstag, 02.12.

18.00 Uhr Adventsfeier  
im Haus Fam. Lohrey, Dorfstr. 29 alte und neue  
Weihnachtslieder

### Wittgendorf

Sonntag, 14.12.

16.00 Uhr Adventskonzert der Musikschule  
„Anna-Magdalena-Bach“

15.12.  
19.00 Uhr Adventsfeier

**Ossig**  
Sonntag, 30.11.

14.00 Uhr Adventsfeier

**Zeitz + Region**

Samstag, 06.12.

9.15 -

12.00 Uhr Kinderkirche im Gemeindesaal an der Stephanskirche

15.00 Uhr Adventskonzert der Musikschule „Anna-Magdalena-Bach“, Stephanskirche

Sonntag, 14.12.

14.00 Uhr Adventsfeier für Jung und Alt, Stephanskirche

*Im Namen der Gemeindeglieder*

*Pfr. W. Köppen/Pfr. M. Imbusch*

0 34 41/21 55 59/0 34 41/21 36 81

im Vermögenshaushalt

die Einnahmen

700	40.900	41.600
-----	--------	--------

die Ausgaben

700	40.900	41.600
-----	--------	--------

**§ 2**

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

**§ 3**

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

**§ 4**

Der Höchstbetrag, bis zu dem Kassenkredite aufgenommen werden dürfen, wird gegenüber dem bisherigen Höchstbetrag nicht verändert.

**§ 5**

Die Steuersätze werden nicht geändert.

Bergisdorf, 07.10.2008



Bürgermeister



**2. Bekanntmachung der 1. Nachtragshaushaltssatzung**  
Die vorstehende 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2008 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Eine Genehmigung der Aufsichtsbehörde ist nicht erforderlich. Der 1. Nachtragshaushaltsplan liegt gemäß § 94 Abs. 3 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt in der Zeit vom 01.12.08 bis 12.12.08 zur Einsichtnahme im Verwaltungsgebäude der Verwaltungsgemeinschaft Droyßiger-Zeitzer Forst Zimmer 223 zu den Sprechzeiten öffentlich aus.  
Bergisdorf, 07.10.2008



Bürgermeister



Bergisdorf



Veranstaltungen des Bergisdorfer  
Carneval Clubs e. V.

<b>Einlass: ab 18.00 Uhr, Beginn: 19.11 Uhr</b>	
24.01.09	1. Abendveranstaltung
25.01.09	Seniorenkarneval
31.01.09	2. Abendveranstaltung
07.02.09	3. Abendveranstaltung
14.02.09	4. Abendveranstaltung
19.02.09	Weiberfastnacht
21.02.09	5. Abendveranstaltung
22.02.09	Kinderkarneval Beginn: 15.11 Uhr
23.02.09	Rosenmontagsveranstaltung
28.02.09	Ausklang mit Beerdigung
Kartenverkauf unter H. J. Müller	0 34 41/21 06 16
Rainhard Müller	0 34 41/21 54 70

**Nachtragshaushaltssatzung und Bekanntmachung der Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Bergisdorf**

**1. Nachtragshaushaltssatzung**

Aufgrund des § 95 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt vom 05.10.1993, in der derzeit gültigen Fassung, hat der Gemeinderat der Gemeinde Bergisdorf in der Sitzung am 07.10.2008 folgende 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2008 beschlossen:

**§ 1**

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

erhöht	vermindert	und damit der Gesamtbetrag des	
um	um	Haushaltsplanes/der Nachträge	gegenüber
		bisher	gegenüber
			fest-
			gesetzt auf
Euro	Euro	Euro	Euro

im Verwaltungshaushalt			
die Einnahmen			
9.200		301.700	310.900
die Ausgaben			
9.200		301.700	310.900



**VERLAG  
WITTICH**

**Forstkurier**  
Der Forstkurier ist Amts- und Informationsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Droyßiger Zeitzer Forst mit den Gemeinden Bergisdorf, Breitenbach, Brückkau, Döschwitz, Droyßig, Droßdorf, Grana, Haynsburg, Heuckewalde, Kretzschau, Schellbach, Weißenborn, Wetterzeube und Wittgendorf

**- Herausgeber:**  
Verwaltungsgemeinschaft Droyßiger-Zeitzer Forst,  
Redaktion: Zeitzer Straße 15,  
06722 Droyßig im Hauptamt: Frau Binneweiß  
Telefon 03 44 25 / 4 14 25, Fax 03 44 25 / 2 71 87,  
E-Mail info@vgem-dzf.de  
Internet www.vgem-dzf.de  
Satz und Druck: VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG,  
An den Steinenden 10, 04916 Herzberg,  
Telefon (0 35 35) 4 89 - 0, Telefax: (0 35 35) 48 91 55

**- Geschäftsführer:** Marco Müller

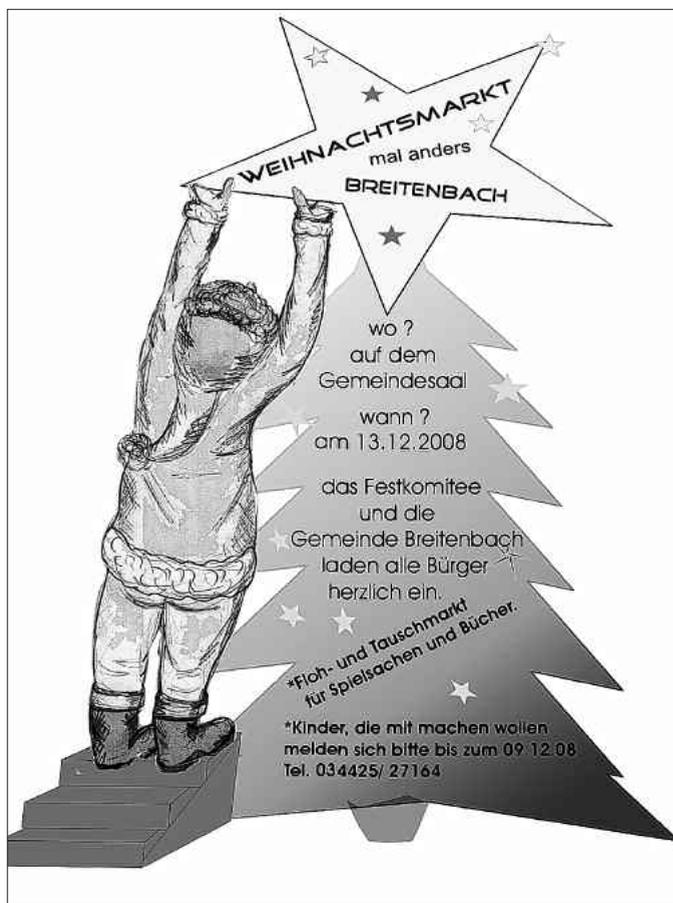
**- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:**  
Leiterin des gemeinsamen Verwaltungsamtes  
Die öffentlichen Meinungen und Beiträge müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder.  
Erscheinungsweise: Das Amtsblatt erscheint in der Regel 1 x monatlich bei erhöhtem oder verminderten Veröffentlichungsbedarf auch abweichend. Es wird kostenlos an die Haushalte der Verwaltungsgemeinschaft Droyßiger Zeitzer Forst als Briefkastenwurfsendung verteilt soweit dies technisch möglich ist.

**- Anzeigenannahme:**  
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, Büro Delitzsch, 04509 Delitzsch, Kohlstraße 11, Telefon (03 42 02) 6 25 98, Fax (03 42 02) 5 13 03,  
Funk: 01 71 / 3 14 76 21, E-Mail: [anzeigen@wittich-herzberg.de](mailto:anzeigen@wittich-herzberg.de)  
- Verantwortlich für Anzeigen: Frau Annett Brunner, Telefon: 01 71/3 14 76 21  
Für die Inhalte der Anzeigen wird keine Haftung übernommen.  
Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z.z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM

# Breitenbach





wo ?  
 auf dem  
 Gemeindegarten  
 wann ?  
 am 13.12.2008  
 das Festkomitee  
 und die  
 Gemeinde Breitenbach  
 laden alle Bürger  
 herzlich ein.  
 \*Floh- und Tauschmarkt  
 für Spielsachen und Bücher.  
 \*Kinder, die mit machen wollen  
 melden sich bitte bis zum 09.12.08  
 Tel. 034425/ 27164

die Ausgaben  
 37.400                      172.300                      134.900

**§ 2**

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

**§ 3**

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

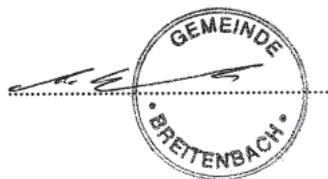
**§ 4**

Der Höchstbetrag, bis zu dem Kassenkredite aufgenommen werden dürfen, wird gegenüber dem bisherigen Höchstbetrag nicht verändert.

**§ 5**

Die Steuersätze werden nicht geändert.

Breitenbach, 21.10.2008



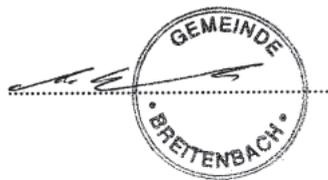
Bürgermeister

**2. Bekanntmachung der 1. Nachtragshaushaltssatzung**

Die vorstehende 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2008 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Eine Genehmigung der Aufsichtsbehörde ist nicht erforderlich. Der 1. Nachtragshaushaltsplan liegt gemäß § 94 Abs. 3 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt in der Zeit vom 01.12.08 bis 12.12.08 zur Einsichtnahme im Verwaltungsgebäude der Verwaltungsgemeinschaft Droyßiger-Zeitzer Forst Zimmer 223 zu den Sprechzeiten öffentlich aus.

Breitenbach, 21.10.2008



Bürgermeister

**Nachtragshaushaltssatzung und Bekanntmachung der Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Breitenbach**

**1. 1. Nachtragshaushaltssatzung**

Aufgrund des § 95 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt vom 05.10.1993, in der derzeit gültigen Fassung, hat der Gemeinderat der Gemeinde Breitenbach in der Sitzung am 21.10.2008 folgende 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2008 beschlossen:

**§ 1**

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

	erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes/der Nachträge gegenüber bisher	zunehmend festgesetzt auf
	Euro	Euro	Euro	Euro
im Verwaltungshaushalt				
die Einnahmen	2.800		264.200	267.000
die Ausgaben	2.800		264.200	267.000
im Vermögenshaushalt				
die Einnahmen		37.400	172.300	134.900

# Bröckau



**Die erste Bröckauer Kindersachenbörse wurde ein voller Erfolg**

„Warum sollten wir in Bröckau nicht auch einmal eine Kindersachenbörse durchführen?“, - stellte Isabelle Knothe bei einem gemütlichen Elternnachmittag in der Kita „Abenteuerland“ in den Raum. Spontan fand sich eine Vielzahl von Helfern unter den Muttis und Erzieherinnen, und am 24. und 25.10.08 sollte es dann so weit sein. Es wurden Werbeflyer

erstellt und verteilt, es wurde organisiert und herangeschafft. Viele Interessenten meldeten sich bei Isabelle Knothe und Grit Bartczak, die das Zepter für die Durchführung der Kindersachenbörse übernommen hatten. Am Freitag, dem 24.10.08, sollten dann alle Sachen im Saal Bröckau, den wir für unsere Kindersachenbörse von der Gemeinde

kostenlos zur Verfügung gestellt bekamen, abgegeben werden. Die Flut der wunderschönen Kinderwagen, Babybettchen, Spielsachen, Schuhe, Herbst- und Winterbekleidung schien kein Ende zu nehmen. Nun hieß es, Ordnung in das Chaos zu bringen und alle Sachen nach Größen zu ordnen. Zum Glück packten die Muttis, Erzieherinnen und einige fleißige Helfer aus Bröckau und Umgebung mit an, sodass langsam aber sicher alles an Ort und Stelle gebracht wurde. Am Samstag, dem 25.10.08, hieß es dann um 8:00 Uhr „Willkommen zur 1. Bröckauer Kindersachenbörse“. Jede Menge Kaufinteressenten aus nah und fern schauten, wählten, probierten und kauften, sodass sich um 12:00 Uhr die Berge an Sachen ganz deutlich verkleinert hatten. Nun musste wieder sortiert werden, Geld gezählt und verteilt werden und das alles bis 18:00 Uhr. Aber es

klappte prima und ging schneller als erwartet, sodass pünktlich 18:00 Uhr die ersten Verkäufer ihre restlichen Sachen plus ihr Geld in Empfang nehmen konnten. Vom Erlös der Verkäufe wurden 15 % zurückbehalten und unserem Kindergarten als Spende zur Verfügung gestellt. Diese 15 % ergaben tatsächlich 264,21 €! Alle Kinder und das Team der Kita „Abenteuerland“ bedanken sich ganz herzlich bei den Organisatoren Isabelle Knothe, Grit Bartczak und allen fleißigen Helfern, die ihr Wochenende geopfert und uns so tatkräftig unterstützt haben. Zum Schluss sei noch angemerkt: Die Aktion „Kindersachenbörse“ hat allen so viel Spaß gemacht, dass es im Frühjahr 2009 eine 2. Auflage mit Frühlings- und Sommersachen geben wird.

*I. Tost im Namen der Erzieher der Kita Bröckau*

1508405 42 BLK 321

Amt für Landwirtschaft,  
Flurneuordnung und Festen Süd  
Müllnerstraße 59  
06667 Weißenfels

## Öffentliche Bekanntmachung

### Ausführungsanordnung

In dem Bodenordnungsverfahren Döschwitz  
Gemarkung: Döschwitz  
Gemeinde: Döschwitz

wird hiermit nach § 61 Absatz 1 Landwirtschaftsanpassungsgesetz (LwAnpG) i. d. F. vom 03.07.1991 (BGBl. S. 1418) die Ausführung des Bodenordnungsplanes angeordnet.

Als Zeitpunkt des Eintritts des neuen Rechtszustandes und der rechtlichen Wirkung des Bodenordnungsplanes wird der 31.12.2008, 0.00 Uhr festgesetzt.

Mit diesem Tag tritt der neue Rechtszustand an die Stelle des bisherigen.

Der Übergang des Besitzes und die Nutzung der Tauschgrundstücke erfolgt mit dem Eintritt des neuen Rechtszustandes, soweit die Tauschpartner nichts abweichendes vereinbart haben.

#### Gründe:

Der Bodenordnungsplan ist mit Vorlage am 06.11.2008 unanfechtbar geworden. Die Voraussetzungen für die Anordnung der Ausführung des Bodenordnungsplanes liegen vor.

#### Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die Ausführungsanordnung kann innerhalb von einem Monat nach Bekanntgabe Widerspruch schriftlich oder zur Niederschrift beim Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Süd, Müllnerstraße 59 in 06667 Weißenfels erhoben werden.

Die Frist wird nur gewahrt, wenn der Widerspruch innerhalb der genannten Frist bei der Behörde eingeht.

Weißenfels, den 13.11.2008

Ronneburg  
M.d.W.d.G.b.



[www.wittich.de](http://www.wittich.de)

Unter [www.wittich.de](http://www.wittich.de) haben Sie die Möglichkeit unsere neuen Internetseiten zu erkunden. Viele Online-Funktionen und Informationen stehen für Sie bereit. Gehen Sie jetzt online!



# Döschwitz



## In den Gemeinderatssitzungen am 10. November 2008 wurden folgende Beschlüsse gefasst

### Beschluss-Nr.: 115/11/2008

Gebietsänderungsvertrag zur Bildung einer leitbildgerechten Mitgliedsgemeinde einer Verbandsgemeinde

### Beschluss-Nr.: 116/11/2008

Vereinbarung zur Bildung einer Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst

## Wasserverbrauch 2008

Die Ablesung der Wasser- bzw. Wohnungswasserzähler erfolgt

- im Gewerbegebiet „Hollsteitzer Grund“ ab 8. Dezember
- in den Grundstücken der Gemeinde ab 10. Dezember

## Verabschiedung

des Kameraden Uwe Holuszek aus dem aktiven Feuerwehrdienst



Der Kamerad Uwe Holuszek beging am 29. Oktober 2008 seinen 65. Geburtstag, das heißt nach dem Brand- und Hilfeleistungsgesetz für das Land Sachsen-Anhalt, er darf keinen Dienst in der Einsatzabteilung tun. Kamerad Holuszek ist seit 1. April 1960 in der Feuerwehr Döschwitz, er hat sich in der gesamten Dienstzeit für den Aufbau und den Erhalt der Feuerwehr eingesetzt.

Durch die ständige Aus- und Weiterbildung, in seiner 48-jährigen Dienstzeit, erarbeitete er sich die Stellung des stellvertretenden Gemeindeführers. Das Amt des stellv. Gemeindeführers hat er stets mit großem Engagement begleitet und sein Wissen an die jüngeren Kameraden weiter gegeben. Mit der Verabschiedung des Kameraden Uwe Holuszek soll die Mitwirkung in den Reihen der Feuerwehr Döschwitz noch nicht beendet sein, die Kameradinnen und Kameraden der Wehr werden auch in Zukunft auf seine Hilfe bauen. Der Bürgermeister der Gemeinde Döschwitz, Herr Osang und die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Döschwitz wünschen den Kameraden Uwe Holuszek alles nur erdenklich Gute und bedanken sich für die stets gute und korrekte Arbeit in der Wehr.  
*Freiwillige Feuerwehr Döschwitz*

## Kirchengemeinde Hollsteitz sagt Danke

Am Sonnabend, dem 11. Oktober 2008 hat die evangelische Kirchengemeinde Hollsteitz aus Sicherheitsgründen 2 Kastanienbäume, die unmittelbar neben dem Treppenaufgang der Kirche standen, fallen müssen. Bei dieser aufwendigen, körperlich schweren und komplizierten Aufgabe wurde die Kirchengemeinde von der Freiwilligen Feuerwehr Döschwitz unterstützt. Diese Arbeit bereitete uns im Vorfeld große Kopfschmerzen, die im Nachhinein so professionell und reibungslos verlief.

Es ist uns ein Bedürfnis DANKE zu sagen.

Danke der Freiwilligen Feuerwehr Döschwitz, Herrn Osang der uns bei der Organisation unterstützt hat, der Firma Kriegel, den vielen fleißigen tatkräftig Helfern und auch Danke denen, die für das leibliche Wohl sorgten.

Danke den Familien Freist, Osang und Frau Giering mit Lebensgefährten, die es mit ihren Spenden möglich machten, die Auflage 2 neue Bäume zu pflanzen, zu realisieren.

*Inge Pabst  
Kirchengemeinde Hollsteitz*

## Weihnachtliches Konzert am 7.12.2008 in der Kirche Kirchsteitz

ab 16.30 Uhr

### Weihnachtsfeier

mit Glühwein, Stollen und weihnachtlicher Musik

17.00 Uhr

### Konzert mit dem Landchor Geußnitz

und Instrumentalsolisten der Musikschule Klangkiste

Nach dem Konzert besteht die Möglichkeit den Glockenturm zu besichtigen und sich über die Geschichte der Kirche zu informieren.

Für das Konzert wird kein Eintritt erhoben, um Kollekte wird gebeten.



Auf der Kuhndorfer-Höhe, einer der höchsten Punkte im Altkreis Zeitz, plant die Gemeinde Droßdorf die Errichtung eines Aussichtsturmes.

Vorausgesetzt das Vorhaben wird gefördert, hätten von hier Wanderer oder Radler einen atemberaubenden Blick über die Stadt Zeitz, nach Thüringen, ins Altenburger Land oder nach Leipzig.

Um die spätere Höhe des Turmes festzulegen, wurden mit Unterstützung der Drehleiter der Feuerwehr Zeitz Probeaufnahmen an verschiedenen Höhen gemacht. Bürgermeister Uwe Kraneis sowie der Stellvertretende Bürgermeister Norbert Salzmann waren jedenfalls vom Ausblick begeistert. Sie danken nochmals den Kameraden der Feuerwehr Zeitz für die freundliche Unterstützung.



**Einladung zur Einweihung des Sport- und Gemeindezentrums der Gemeinde Droßdorf**

Sehr geehrte Einwohner der Gemeinden Droßdorf, Bergisdorf, Schellbach und Heuckewalde, zur feierlichen Übergabe unseres neu entstandenen Sport- und Gemeindezentrums lade ich Sie hiermit auch im Namen des Gemeinderates sehr herzlich ein. Die Eröffnung erfolgt im Rahmen einer Weihnachtsfeier am **Donnerstag, dem 11.12.2008 um 17:00 Uhr** im Bereich des Schulgeländes Droßdorf, Schulweg 23.

Zur Eröffnung erhalten alle Anwesenden kostenlos Kaffee und Stollen. Über Ihre Teilnahme würden wir uns sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen  
*Uwe Kraneis*  
 Bürgermeister der Gemeinde Droßdorf

**Kuhndorfer Aussichtsturm in Planung**



**Frauenverein Salsitz-Kleinosida, Schützenverein Grana e. V. 1990**

**Feuerwehrverein Salsitz-Kleinosida e. V., Seniorengruppe Salsitz-Kleinosida**

**Herbstzeit - schöne Zeit**

Liebe Leserinnen und Leser des Forstkuriers, bevor ich über das Vereinsleben in den letzten Wochen berichte, möchte ich Ihnen einen guten Ausspruch von Aristoteles nahe bringen: „In allen Dingen der Natur ist etwas Wunderbares.“ Die verschiedenen Farbtöne der Laubbäume sind jeden Herbst eine Freude für das Auge. Frische geackerte Felder, reife Weintrauben, Pilze im Wald, Hagebutten im strahlenden Rot, Eichen und Kastanien - alles zeigt uns, dass man dem Herbst viele schöne Seiten abgewinnen kann. Es ist der 11.11.2008 - Beginn der etwas anderen Jahreszeit - der närrischen Zeit. Vielerorts werden heute Pfannkuchen angeboten, auch viele Mütter und Großmütter verwöhnen heute ihre Lieben mit dieser süßen Überraschung. Elf Tage ist es her, dass durch die Dörfer der Gemeinde vermummte Gestalten huschten. Halloweenanhänger klingelten an den Türen und baten mit Sprüchen und Gesängen um süße Gaben. Mancher Korb und Beutel war gut gefüllt. „Ein Herz für Kinder“ äußert sich auch auf diese Weise. Im Frauenverein wurde

ein zünftiges Erntedankfest gefeiert. Unsere Vereinsdame Elisabeth Sparmann hatte die Regenschaft übernommen und wieder einmal ihr großes Talent bewiesen. Aus dem Frauenverein und Feuerwehrverein gab es fleißige Helfer bei der Weinlese. Das war schon Tradition geworden in den letzten Jahren. Das Weingut Salsitz hat einen guten Ruf, wieder wurde es mit Medaillen bei der Bundesprämierung geehrt. Umso trauriger stimmte uns die Nachricht, dass die Vinothek in Salsitz schließt. Ein Stück Kultur und Lebensfrohsinn rund um den Wein geht der Gemeinde verloren. Dankbar sind wir dafür, dass wir mit dem Team um Grit Triebe in der Vinothek viele schöne Stunden erleben durften. Die Endstation beim diesjährigen Abradeln in Salsitz war wie ein großes Weinfest und zeigte, dass die Menschen gern nach Salsitz gekommen sind. Auch das Oktoberfest brachte viele Gäste nach Salsitz, der Feuerwehrverein und die Feuerwehr hatten alles prima vorbereitet. Im Oktober weilte der Schützenverein Grana in Bottrop. Gute kameradschaftliche Beziehungen

zeichnen beide Vereine aus, ein Beispiel dafür, dass in Deutschland die Einheit nach 19 Jahren schon gelebt wird. Auch die Seniorengruppen der Gemeinde Grana feierten in Weißenborn ein fröhliches Herbstfest. 129 Gäste konnte der Weißenborner Dorfkrug zählen. Als Star-gast wurde „Erni“ vom Reudener Karnevalsclub begrüßt. Was sie so aus ihrem Eheleben mit ihrem Paul zum Besten gab, reizte alle Lachmuskeln und ohne Zugaben kam sie nicht davon. Die Disco „H+G“ sorgte mit Schunkelliedern und flotten Tanzrhythmen für gute Stimmung. Ein herzliches Dankeschön an Familie Schröpfer für die gute Bewirtung und allen Seniorenbetreuerinnen für die gute Organisation des Festes.

Der Frauenverein freut sich auf De' Randfichten am 14. November und am 19. November auf einen Heimatsagenabend. Wenn dieser Monat zu Ende geht, dann haben wir schon den ersten Advent. Also schon Zeit, sich über Weihnachten Gedanken zu machen. Die Gemeinde Grana lädt am 2. Dezember alle Senioren/innen nach Mannsdorf zur Weihnachtsfeier ein. Frauenverein und Schützenverein feiern am 13. Dezember um 19:00 Uhr im Weißenborner Dorfkrug.

Abfahrtszeiten des Busses:  
17:45 Uhr Salsitz, 17:50 Uhr Kleinosida, 17:55 Uhr Forstplatz, 18:00 Uhr Rasberg, 18:05 Uhr Wendeschleife, 18:15 Uhr Grana und 18:20 Uhr Kretzschau - Rückfahrt ab 23:00 Uhr.

Der Feuerwehrverein und die Feuerwehr setzten am 29. November 2008 in Kleinosida auf dem Anger und in Salsitz auf dem Festplatz einen Weihnachtsbaum. Dazu sind alle herzlich eingeladen. In Salsitz wird dazu ab 15:00 Uhr ein Adventsfest stattfinden. Am Jahresende ist es auch immer üblich, Bilanz zu ziehen und Danke zu sagen. Vieles konnte in unserer Gemeinde erreicht werden.

Wir als Vereine wissen die Unterstützung durch die Gemeinde zu würdigen. Im Sportlerheim in Grana wurden alle Stühle neu überzogen, ebenso die Stühle im Gemeindehaus in Salsitz, wo die Frauen, die Schützen und Senioren ihre Veranstaltungen durchführen. Das alte Schützenhaus in Salsitz wurde renoviert, der

Graben in Salsitz in Ordnung gebracht, die Krutegasse wartet noch auf neuen Straßenbelag.

Der Mannsdorfer Berg wird neu gestaltet, Salsitz bekommt neue Buswarte-hallen. Alles geschieht zum Wohle der Bürger.

Natürlich gibt es auch Kritikpunkte, die offen in den Rats-sitzungen ausgesprochen werden. Ein Dankeschön an alle die Bürger, die offen und ehrlich in den Bürgerfragestunden ihre Meinung sagen. Als Gemeinderätin ist es mir ein Bedürfnis der Arbeitsgruppe um die Bürgermeister Frau Dürholt, Herr Osang und Frau Just zu danken, die kompetent und verantwortungsbewusst viele Stunden zusammengesessen und gearbeitet haben, um die Bildung einer neuen Gemeinde Kretzschau voranzubringen.

In einem Lied der Wildecker Herzbuben heißt es: „Alles bewegt sich der Kirchturm der dreht sich ...“ In Salsitz dreht sich der Kirchturm natürlich nicht, aber er hat ein neues Dach bekommen. Rot leuchten die Ziegel und laden im Gotteshaus ein.

Allen Spendern, die mit dazu beigetragen haben, dass Geld in die Kassen fließt, ein aufrichtiges Dankeschön an Herrn Pfarrer Koppen und dem Kirchenrat für die tatkräftige Unterstützung. Am 16. November findet auf dem Salsitzer Friedhof eine Friedhofsandacht statt. Eine bewegte, feierliche Art der Verstorbenen zu gedenken.

Am 18. November feierte unsere Vereinsdame **Rosel Triebe ihren 70. Geburtstag**. Alle Vereinsdamen und Fördermitglieder gratulieren ganz herzlich und wünschen der Jubilarin Glück, Gesundheit und noch viele schöne Jahre.

Allen Vereinsmitgliedern, Fördermitgliedern, ihren Familien, allen Sponsoren unserer Vereinfeste, dem Gemeinderat, allen Freunden und allen Lesern des Forstkuriers wünschen die Vereinsvorsitzenden eine segensreiche Weihnacht und viel Glück Erfolg und Gesundheit für das Jahr 2009!!! Mit einem Vers von Hoffmann von Fallersleben möchten wir sie ins neue Jahr entlassen.

*Das alte Jahr vergangen ist,  
das neue Jahr beginnt.  
Wir danken Gott zu dieser Frist.  
Wohl uns, dass wir noch sind!  
Wir seh'n aufs alte Jahr zurück  
und haben neuen Mut:  
Ein neues Jahr, ein neues Glück  
Die Zeit ist immer gut.  
Ein Neues Jahr, ein neues Glück.  
Wir ziehen froh hinein.  
Und: Vorwärts, vorwärts, nie zurück!  
Soll unsre Lösung sein.*

Alfreda Wedmann  
(Frauenverein)  
Günther Nöhning  
(Schützenverein)

Jens Wedmann  
(Feuerwehrverein)  
Frau Kral  
(Seniorenbetreuerin)

**Gemeinde Grana  
Die Bürgermeisterin**

**Öffentliche Bekanntmachung der Absicht der Teileinziehung einer Straße (Beschränkung)**

Im Zuge des Ausbaues der Verbindungsstraße Mannsdorf - Salsitz im Rahmen des „Ländlichen Wegebauprogrammes“ soll dieser Weg für bestimmte Benutzerkreise beschränkt werden.

- Bezeichnung der Straße:** Gemeindestraße Mannsdorf - Salsitz
- Lage der Straße:** OT Mannsdorf in Richtung OT Salsitz
- Grund der Beschränkung:** Ausbau als ländlicher Weg
- Art der Beschränkung:** Teileinziehung in Form eines VZ: 260 - Verbot für Krafträder, auch mit Beiwagen, Kleinkrafträder und Mofas sowie für Kraftwagen und sonstige mehrspurige Kraftfahrzeuge ZZ: 1026-36 - Landwirtschaftlicher Verkehr frei

*gez. Just  
Bürgermeisterin*

**1. Nachtragshaushaltssatzung und Bekanntmachung der 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Grana**

**1. Nachtragshaushaltssatzung**

Aufgrund des § 95 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt vom 05.10.1993, in der derzeit gültigen Fassung, hat der Gemeinderat der Gemeinde Grana in der Sitzung am 23.09.2008 folgende Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2008 beschlossen:

**§ 1**

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden			
erhöht	vermindert	und damit der Gesamt-	
um	um	betrag des Haushalts-	
		planes/der Nachträge	
		gegenüber	zunehmend
		bisher	festgesetzt
			auf
			Euro
Euro	Euro	Euro	Euro
im Verwaltungshaushalt			
die Einnahmen			
	66.500	644.500	711.000

die Ausgaben		
66.500	644.500	711.000
im Vermögenshaushalt		
die Einnahmen		
67.300	146.300	213.600
die Ausgaben		
67.300	146.300	213.600

**§ 2**

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

**§ 3**

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

**§ 4**

Der Höchstbetrag, bis zu dem Kassenkredite aufgenommen werden dürfen, wird gegenüber dem bisherigen Höchstbetrag nicht verändert.

**§ 5**

Die Steuersätze werden nicht geändert.  
Grana, 23.09.2008

Bürgermeisterin

**2. Bekanntmachung der Nachtragshaushaltssatzung**

Die vorstehende Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2008 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Eine Genehmigung der Aufsichtsbehörde ist nicht erforderlich. Der Nachtragshaushaltsplan liegt gemäß § 94 Abs. 3 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt in der Zeit vom 01.12.08 bis 12.12.08 zur Einsichtnahme im Verwaltungsgebäude der Verwaltungsgemeinschaft Droyßiger-Zeitzer Forst Zimmer 223 zu den Sprechzeiten öffentlich aus.

Grana, 23.09.2008

Bürgermeisterin



# Haynsburg



**Weihnachtsmarkt  
am 6. Dezember 2008**

**14.00 Uhr** Beginn Weihnachtsmarkt

**14.00 Uhr** Seniorenweihnachtsfeier in der Burgschänke Haynsburg

**14.30 Uhr** Begrüßung durch den Bürgermeister

**14.45 Uhr** Schmücken des Weihnachtsbaumes durch die Hort- und Kindergartenkinder  
Weihnachtslieder aus Kindermund

**15.00 Uhr** Trompetenklänge vom Burgfried „Die Agataler“

**16.30 Uhr** Kreismusikschule „Anna Magdalena Bach“  
Musik zur Weihnachtszeit

**Weihnachtliches Markttreiben:**

- Leckeres aus Topf und Pfanne, Roster, Kaffee und Kuchen von der Burgschänke
- Honig, Keramik, Straußenhof Trebnitz, Friedrichs Apfelkiste, Brotbäcker, leckerer Glühwein
- Überraschungstombola
- Kuchen- und Plätzchenbasar vom Kindergarten Haynsburg
- Ponyreiten mit dem Reiterhof Kielmann
- Sidoniuerturm - Schnitzergruppe Droßdorf Heimatstube und Weinkeller geöffnet

Vorraum der Gemeinde - malen und basteln für die Kleinen

## Tausche Golf gegen Porsche.

Jeder hat Dinge, die bei anderen besser aufgehoben wären und jeder braucht mal etwas Gebrauchtetes. Private Kleinanzeigen sind da genau das Richtige.



www.wittich.de

### Die Bürgermeisterin informiert

Die nächste Sitzung des Gemeinderates Grana findet am 16.12.08 um 19.00 Uhr in der Gaststätte „Zur Weintraube“ Manssdorf statt.

Dazu lade ich alle Bürgerinnen und Bürger recht herzlich ein.

Just

# Heuckewalde

## Mitteilung

### Beschlüsse der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Wasser/Abwasser „Mittleres Elstertal“ vom 10. November 2008

- 67/08 Feststellung des Jahresabschlusses 2007
- 68/08 1. Die Verbandsversammlung beschließt die Haushaltssatzung 2009 und den Wirtschaftsplan 2009 einschließlich Anlagen des Zweckverbandes Wasser/Abwasser „Mittleres Elstertal“.  
2. Der Verbandsvorsitzende wird ermächtigt, Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im Rahmen der von der Rechtsaufsichtsbehörde genehmigten Haushaltssatzung 2009 (Gesamtgenehmigung) aufzunehmen, wenn für die Aufnahme der Kredite keine rechtsaufsichtliche Genehmigung nach § 63 Abs. 4 und 5 ThürKG erforderlich ist.  
3. Der Verbandsvorsitzende wird ermächtigt, Kredite zum Zwecke der Umschuldung (§ 87 ThürGemHV) aufzunehmen.
- 69/08 Die Verbandsversammlung beschließt die in der Anlage aufgeführten Finanzpläne des Eigenbetriebes - Betriebszweig Wasserversorgung und Betriebszweig Abwasserbeseitigung gemäß der Haushaltssatzung 2009 (Stand: 18.09.2008).
- 72/08 Die Verbandsversammlung beschließt den Austritt des Zweckverbandes Wasser/Abwasser „Mittleres Elstertal“ aus dem Altlastenzweckverband Nord/Ostthüringen.
- 75/08 Die Verbandsversammlung bestellt aus ihrer Mitte für das Verbandsausschussmitglied Herrn Klaus Peter Creter, Herrn Ralf Bornkessel als dessen stellvertretendes Mitglied im Verbandsausschuss und für das Verbandsausschussmitglied Herrn Dr. Norbert Vornehm, Herrn Ramon Miller als dessen stellvertretendes Mitglied im Verbandsausschuss.
- 70/08 Die Verbandsversammlung bestellt die KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Münzgasse 2 in 04107 Leipzig zum Abschlussprüfer für die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2008.

Die Anlagen liegen zur Einsichtnahme in der Geschäftsstelle des Zweckverbandes Wasser/Abwasser „Mittleres Elstertal“, Gaswerkstraße 10 in 07546 Gera während der üblichen Dienststunden aus.

## Nachtragshaushaltssatzung und Bekanntmachung der Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Heuckewalde

### 1. Nachtragshaushaltssatzung

Aufgrund des § 95 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt vom 05.10.1993, in der derzeit gültigen Fassung, hat der Gemeinderat der Gemeinde Heuckewalde in der Sitzung am 09.09.2008 folgende 1. Nachtragshaushaltssatzung für ein Haushaltsjahr 2008 beschlossen:

### § 1

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes/der Nachträge gegenüber bisher	nunmehr festgesetzt auf Euro
Euro	Euro	Euro	Euro

im Verwaltungshaushalt die Einnahmen

17.300	323.500	340.800
--------	---------	---------

die Ausgaben

17.300	323.500	340.800
--------	---------	---------

im Vermögenshaushalt die Einnahmen

31.500	80.000	111.500
--------	--------	---------

die Ausgaben

31.500	80.000	111.500
--------	--------	---------

### § 2

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

### § 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

### § 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem Kassenkredite aufgenommen werden dürfen, wird gegenüber dem bisherigen Höchstbetrag nicht verändert.

### § 5

Die Steuersätze werden nicht geändert.  
Heuckewalde, 09.09.2008

Bürgermeister



### 2. Bekanntmachung der 1. Nachtragshaushaltssatzung

Die vorstehende 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2008 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Eine Genehmigung der Kommunalaufsicht des Burgenlandkreises ist nicht erforderlich.

Nachtragshaushaltsplan liegt gemäß § 94 Abs. 3 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt in der Zeit vom 01.12.08 bis 12.12.08 zur Einsichtnahme im Verwaltungsgebäude der Verwaltungsgemeinschaft Droyßiger-Zeitzer Forst, Zimmer 223, zu den Sprechzeiten öffentlich aus.

Heuckewalde, 09.09.2008

Bürgermeister



# Kretzschau



## Vorweihnachtlicher Nachmittag in der Heimatstube

am 6. Dezember 2008 ab 14.00 Uhr

In den gemütlichen Räumen der Heimatstube können sich unsere Gäste bei Kaffee, Glühwein, Weihnachtsgebäck, aber auch bei Gegrilltem und Fischbrötchen auf die bevorstehende Weihnachtszeit einstellen.

- Die Heimatstube kann besichtigt werden.  
- Kleine Geschenke werden zum Kaufangebot.  
Für die kleinen Gäste kommt in diesem Jahr der Weihnachtsmann mit der Kutsche. Wir freuen uns auf viele Besucher.



## Silvestertanz

am 31.12.2008 in Kretzschau  
mit der Tanzband „Nachtschwärmer“  
Beginn: 20.00 Uhr  
Veranstaltungsort: Saal Kretzschau  
Kartenvorverkauf ab sofort in der  
Gaststätte „Tolle Knolle“ Kretzschau



## Vorinformation

### Faschingsveranstaltung

am 14.02.2009 im Saal Kretzschau  
mit dem Zeitler Carneval Verein  
ZCV - „Grün-Weiß“ e. V.  
15.11 Uhr - 17.00 Uhr Kinderfasching  
20.11 Uhr - 22.00 Uhr Abendveranstaltung  
anschließend Tanzabend mit einer Diskothek  
Ortsverein Kretzschau e. V.



## 6. Keglerfest des SV 1893 Kretzschau



Am 30.08.2008 fand zum 6. Mal das Keglerfest des SV 1893 Kretzschau statt. Eröffnet wurde das Fest mit einem Kanonensalut und dem Spielmannszug Zeitz. Dieser zog dann, gefolgt von der Pferdekutsche der Familie Tondock, spielend durch Kretzschau, um allen zu sagen: „Das Keglerfest ist eröffnet!“. Aber nicht nur das, auch unser Vereinsvorsitzender Günter Kühnberg staunte mit seiner Frau nicht schlecht, als beide zum Fest mit der Pferdekutsche abgeholt wurden. Die Überraschung war uns gelungen. Ein großes Dankeschön gilt dabei der Familie Tondock.

Der Spielmannszug Zeitz erfreute dann die ersten Gäste mit einem Platzkonzert und die Kaffeetafel mit selbst gebackenem Kuchen der Kegelfrauen war eröffnet. Die Auswahl war reichlich und wer dort nicht auf den Geschmack kam, konnte sich auch Spanferkel, Roster sowie Fischbrötchen und Fettemme schmecken lassen.

Im Festzelt wurde es am Nachmittag närrisch. Der Nonnewitzer Karnelvalsverein sorgte wieder für Stimmung und gute Laune. Unsere jüngsten Besucher konnten sich bis zum Abend auf der Hüpfburg oder dem Trampolin austoben und sich bunte Zuckerwatte schmecken lassen. Unser Dank gilt dabei der Südzucker AG, die die Zutaten und die Maschine für die Zuckerwatte sponserten. Beim Preiskegeln auf der Außenkegelbahn wurden die besten Kegler unter den Frauen, Männern und den Kindern prämiert.

Die Schalmeienkapelle Pretzsch spielte am Vorabend wieder richtig auf und heizte den Gästen ordentlich ein, die dann bei toller Musik von der Disko „H & G“ den ganzen Abend noch die Tanzfläche zum Beben brachten. Dankeschön dafür an Holger & Gernot für die musikalische Umrahmung unseres Festes.

Von vielen Besuchern wurde mit Spannung die Ausgabe der Preise von unserer Tombola erwartet. Die 240 Preise wurden von unseren Frauen liebe-

voll zusammengestellt, verpackt und an die glücklichen Gewinner ausgegeben. Wir möchten uns ganz herzlich bei den Sponsoren unserer Tombola bedanken:

Autohaus Apitz; Bauhaus Grana; China-Restaurant „Peking“ Grana; Globus Theißen; Hellweg Zeitz; Holzhandel und Sägewerk Grana; Hühnerhof Haynsburg; Lotto-Shop Gehrke Kaufland Zeitz; Nordapothek; Obsthof Kirchsteitz; Red Zac Grana; Reiseland Grana, Restaurant „Kreta“ Grana; Shell Tankstelle; Spielwaren Schwier Zeitz; Teppichfreund Näthern; Waschstraße Klotz Grana; Weingut Salsitz; Zoo-Shop Hahne Grana  
Der große Knall des Abends war gegen 23 Uhr das Feuerwerk und wir waren zusammen mit unseren Gästen begeistert. Bis in die späte Nacht hinein wurde noch getanzt, gesungen und gelacht.

Alle Organisatoren und Helfer konnten beruhigt ins Bett gehen, weil es ein gelungenes 6. Keglerfest war. Nochmals Dankeschön auch an:

Allianz-Vertretung Holger Stauch Kretzschau; Autoservice „Am Wasserturm“; Bauelemente Schlegel Kretzschau; Baustoffhandel Böttger Kretzschau; Bürgermeisterin Frau Dürholdt; Dachdecker Jan Schwarz Heuckewalde; Fa. Engelbrecht Stuttgart; Gemeinde Grana; Gemeinde Droyßig; Heizung + Sanitär Rothermann Kretzschau; Praxis Physiotherapie Monika Schütze Kretzschau; Südzucker AG Zeitz; Württembergische Versicherung Kahnt

Unser Dank gilt an dieser Stelle auch den Helfern der Gemeinde Kretzschau, die uns beim Auf- und Abbau tatkräftig zur Seite standen und allen, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

Wir würden uns freuen, wenn es unseren Besuchern bei uns gefallen hat und Ihr im nächsten Jahr wieder dabei seid.

Mit einem 3-fachen „Gut Holz“  
Ingo Herziger  
im Namen der Keglerinnen und Kegler  
des SV 1893 Kretzschau

## Geschäftserfolg.

Mit einer Anzeige in Ihren Heimat- und  
Bürgerzeitungen erreichen Sie Ihre Region.



www.wittich.de

## Nachtragshaushaltssatzung und Bekanntmachung der Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Kretzschau

### 1. Nachtragshaushaltssatzung

Aufgrund des § 95 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt vom 05.10.1993, in der derzeit gültigen Fassung, hat der Gemeinderat der Gemeinde Kretzschau in der Sitzung am 14.10.08 folgende 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2008 beschlossen:

#### § 1

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

	erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes/der Nachträge gegenüber bisher	nunmehr festge- setzt Euro
	Euro	Euro	Euro	Euro
im Verwaltungshaushalt				
die Einnahmen	63.400		1.020.700	1.084.100
die Ausgaben	63.400		1.020.700	1.084.100
im Vermögenshaushalt				
die Einnahmen		203.500	681.800	478.300
die Ausgaben		203.500	681.800	478.300

#### § 2

Die Höhe der bisher vorgesehenen Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird nicht geändert.

#### § 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

#### § 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem Kassenkredite aufgenommen werden dürfen, wird gegenüber dem bisherigen Höchstbetrag nicht verändert.

#### § 5

Die Steuersätze werden nicht geändert.  
Kretzschau, 14.10.08



Bürgermeisterin

### 2. Bekanntmachung der 1. Nachtragshaushaltssatzung

Die vorstehende 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2008 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Eine Genehmigung der Aufsichtsbehörde ist nicht erforderlich. Der Nachtragshaushaltsplan liegt gemäß § 94 Abs. 3 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt in der Zeit vom 01.12.08 bis 12.12.08 zur Einsichtnahme im Verwaltungsgebäude der Verwaltungsgemeinschaft Droyßiger-Zeitzer Forst Zimmer 223 zu den Sprechzeiten öffentlich aus.

Kretzschau, 14.10.08



Bürgermeisterin

## Schellbach



### 12. Adventskonzert

#### i. d. Kirche Schellbach

**Sonntag, den 7. Dezember 2008, 16.00 Uhr**

Der Förderverein und die Kirchengemeinde Schellbach haben für das diesjährige Adventskonzert den

Gospelchor „Celebrate“

Leitung: M. Keilholz

aus Theißen eingeladen.

Der Gospelchor wird alte und neue Gospels, vor allem Advents- u. Weihnachtslieder, aus aller Welt zu Gehör bringen. Dabei sind: u. a. „o holy night“, „We wish you a merry christmas“

Wir würden uns freuen, wenn Sie zu diesem Adventskonzert mit Ihren Kindern und Enkelkindern in unsere schöne kleine Kirche kommen würden.

**Eintritt: frei.**

Spenden werden zur weiteren Gestaltung der Kirche beitragen

Anschließend: Stollen und Glühwein

**Also am 07.12. auf nach Schellbach!**



## 1. Nachtragshaushaltssatzung und Bekanntmachung der 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Schellbach

### 1. Nachtragshaushaltssatzung

Aufgrund des § 95 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt vom 05.10.1993, in der derzeit gültigen Fassung, hat der Gemeinderat der Gemeinde Schellbach in der Sitzung am 25.09.2008 folgende Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2008 beschlossen:

#### § 1

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

	erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamt- betrag des Haushaltsplanes /der Nachträge gegenüber bisher	nunmehr fest- gesetzt auf Euro
	Euro	Euro	Euro	Euro
im Verwaltungshaushalt				
die Einnahmen	24.600		384.400	409.000
die Ausgaben	24.600		384.400	409.000
im Vermögenshaushalt				
die Einnahmen		46.700	133.600	180.300
die Ausgaben		46.700	133.600	180.300

#### § 2

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

**Lesen Sie weiter auf Seite 25.**



# Droyßiger Nachrichten

## Droyßiger Weihnachtsmarkt

am Sonntag, dem 30. November 2008

ab 14.00 Uhr  
auf dem Schlosshof

- 14.00 Uhr Musikalische Einstimmung mit den „Zeitler Blasmusikanten“
- 14.15 Uhr Eröffnung durch den Bürgermeister Herr Luksch
- 14.30 Uhr Weihnachtliches Programm der Kindergarten- und Hortkinder  
Begrüßung des Weihnachtsmannes  
„Zeitler Blasmusikanten“
- 16.00 Uhr Adventskonzerte  
und im Festsaal
- 17.30 Uhr der Christophorusschule

### Weihnachtliches Markttreiben

Glühwein, Waffeln, Kaffee, Kuchen,  
Tombola, Holzspielzeug, Basteln für Kinder,  
Grillwaren, Obst, Säfte, Wein, Honig,  
Droyßiger Hefte und Bärenartikel,  
Weihnachtsdeko, Töpferwaren, Schmuck,  
Ponyreiten.

### Der Weihnachtsmann hält viele kleine Geschenke für alle Kinder bereit.

- 19.30 Uhr Enzo de Franco  
Klassisches Weihnachtskonzert  
in der Schlosskirche  
Einlass ab 19.00 Uhr,  
Eintritt 5,00 €  
(Die Schlosskirche wird geheizt)

*Es laden ein: die Gemeinde Droyßig  
und die Vereine der Gemeinde*

## Veranstaltungen im Dezember im Schlossrestaurant Droyßig

06.12.08, ab 18.00 Uhr im Gewölbekeller  
**Nikolaus bringt den „Hüttenzauber“**

Der vorweihnachtliche Gaudi  
mit den Dj's Norbert und Abbi  
Maß Bier, Jagertee, Brezen u. v. m.  
Wer im Skilook erscheint erhält ein Freigetränk!!!!!!



25. & 26.12.08 „Das Beste zum Feste“

Traditionelle Weihnachtsgerichte für die ganze Familie  
Jeden Sonntag ab 11.00 Uhr Gänsebratenzeit - wir braten die  
große Gans nach Hausrezept - dazu original Thüringer Klöße!  
So feiert man im Schloß „Zu Gast beim Graf“ - Große kulinarische  
Weinprobe aus der Zeit des Barock

**Eine Idee für Ihre Weihnachtsfeier!!!!!!**  
**Große SILVESTERPARTY „open air“**  
**im Schloss Droyßig**

## Letzte Terminaufforderung Vereinsbeitrag der Droyßiger SG für 2008

**Sehr geehrte Sportfreundinnen und Sportfreunde,**  
der Vorstand möchte nochmals die säumigen Beitragszah-  
ler für 2008 hiermit auffordern ihre Pflicht der Beitragszah-  
lung **bis 15.12.08** zu erfüllen (§ 22 der Vereinssatzung). Bei  
nicht gezahltem Beitrag handelt der Vorstand nach § 9/b.  
*Wötzel*  
1. Vorsitzender

## Droyßiger Seniorenverein e. V.

### Veranstaltungen im November 2008

**Sonntag, den 30.11. - 1. Advent**

14.00 Uhr Kaffeetafel zum Weihnachtsmarkt  
im Vereinsraum

**Mi., den 03.12.**

15.00 Uhr Seniorengymnastik mit Fr. Lachmann

**Mi., den 10.12.**

15.00 Uhr Adventsfeier im Speisesaal  
des Christophorusgymnasiums  
Hierzu laden wir jeden ein,  
der gern mitfeiern möchte!

**Mi., den 17.12.**

15.00 Uhr Adventssingen mit Fr. Trautwein  
*Der Vorstand*

## Klassisches Weihnachtskonzert

mit Enzo de Franco

am 30.11.08 zum Weihnachtsmarkt

**Einlass: 19.00 Uhr**

**Beginn: 19.30 Uhr**

in der Schlosskirche Droyßig

Karten an der Abendkasse 5,- Euro





# Droyßiger Nachrichten

## Wichtige Termine im Dezember

<b>Hausmüll</b>	01.12.2008, 13.12.2008, 29.12.2008
<b>gelber Sack</b>	01.12.2008, 15.12.2008, 29.12.2008
<b>blaue Tonne</b>	05.12.2008
<b>Biotonne</b>	08.12.2008, 19.12.2008

## Veranstaltungen der Volkssolidarität - Ortsgruppe Droyßig -

Begegnungsstätte Wilhelm-Kritzinger-Straße 2a

**Dezember 2008**

**Montag, 01.12.**

14:00 Uhr Seniorengymnastik

15:30 Uhr Vorstandssitzung

**Mittwoch, 03.12.**

14:00 Uhr Kaffeenachmittag in der Waldgaststätte Droyßig

**Mittwoch, 10.12.**

14:00 Uhr Klubnachmittag

**Donnerstag, 18.12.**

14:00 Uhr Weihnachtsfeier

Zu diesen Veranstaltungen sind alle Interessenten recht herzlich eingeladen.

*Der Vorstand*

*Der Vorstand der Ortsgruppe der Volkssolidarität in Droyßig wünscht allen Droyßigern eine schöne, besinnliche Weihnachtszeit und alles erdenklich Gute für das neue Jahr.*

*Gleichzeitig bedanken wir uns bei allen Helfern und Sponsoren, die auch in diesem Jahr, durch ihre Unterstützung, für ein abwechslungsreiches Programm in unserer Ortsgruppe gesorgt haben.*



## Deutscher Frauenring Ortsring Droyßig e. V.

### Veranstaltungen im Dezember

**Montag, den 01.12.08**

17.00 Uhr Versammlung  
Vorbereitung Blutspende

**Freitag, den 05.12.08**

16.00 - 20.00 Uhr Blutspende

**Montag, den 08.12.08**

16.30 Uhr Weihnachtsfeier

*Wir wünschen allen Droyßigern ein fröhliches und zufriedenes Weihnachtsfest.*

*K. Henschel*

## Deutscher Frauenring Ortsring Droyßig e. V.

### Blutspende

Es erging ein dringender Aufruf des DRK Blutspendedienstes an uns, verstärkt für Blutspender zu werben. Dieses Jahr sind Blutkonserven besonders knapp und wir alle wissen, wie nötig sie bei bestimmten Krankheiten und Operationen gebraucht werden.

**Darum unsere große Bitte:**

**Machen Sie vielen Kranken ein Weihnachtsgeschenk und spenden Sie!**

Ein kleines „Dankeschön“ erwartet Sie dafür.

Unsere nächste Blutspende findet **am 05.12.08 von 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr im Christophorusgymnasium Droyßig statt.**

*K. Henschel*

## Wir entsorgen Ihren Weihnachtsbaum

Am Samstag, dem 10. Januar 2009, in der Zeit von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr, ist die Jugendfeuerwehr in Droyßig unterwegs.

Wir entsorgen für Sie Ihren ausgedienten Weihnachtsbaum. Dieser Service ist kostenlos, über eine kleine Spende für unsere Arbeit im kommenden Jahr, würden wir uns aber sehr freuen. Dies ist aber nicht Bedingung für die Entsorgung.

*Vielen Dank Ihre Droyßiger Jugendfeuerwehr*



## St.-Martins-Tag in Droyßig

In Zeiten, in denen die soziale Schere zwischen Arm und Reich immer weiter auseinanderklafft, in denen sich die Spitzengehälter der einen immer weiter vom Vorstellbaren entfernen und die Durchschnittslöhne der anderen immer mehr an Wert verlieren, in denen die Börse ein Auf und immer häufiger ein Ab erlebt, in denen immer mehr Kinder unter die Armutsgrenze rutschen, in denen immer mehr Menschen zwar Arbeit haben, aber immer häufiger von den Erträgen dieser Arbeit nicht leben können - in solchen Zeiten ist es wichtig, auch einmal einen Moment innezuhalten und zu schauen, wie die Lage des Einzelnen und der Gesellschaft tatsächlich aussieht.

Geht es uns wirklich immer schlechter?

Soll der Blick zu denen gehen, die immer mehr haben? Führt das zu Streben oder nicht doch zu steigendem Neid?

Oder soll er zu denen gehen, die immer weniger haben? Führt das zu wirklicher Zufriedenheit mit der eigenen Situation oder zu Abstumpfung gegenüber dem gesehenen Leid?

Was ist wirklich wichtig, was muss oder was will man überhaupt haben? Den materiellen Reichtum? Die Zufriedenheit mit dem, was man selbst und für sich erreicht hat? Oder gibt es heute noch Freuden, die daraus resultieren, anderen zu helfen?



Die Kinder aus Droyßig (und Umgebung) haben sich am Nachmittag des St.-Martin-Tages mit ihren Eltern, mit Großeltern, Freunden und allen, die dazu gehören möchten, in der gut gefüllten evangelischen Kirche getroffen, um gemeinsam die Tat des heiligen Martin in Erinnerung zu rufen. Kinder aus der Christenlehre - Antonia, Dorothea, Fanny, Helene, Martin und Richard sowie Max als Erzähler - spielten die wichtigen Momente im Leben des St. Martin nach, der sich dem Krieg verweigerte, der sich gegen den Zeitgeist zu seinem Christsein bekannte, und der in einer entscheidenden Situation nicht nur seinen Mantel mit einem Bedürftigen teilte, sondern zugleich diese noch heute wichtige Frage aufwarf: Ob es nicht doch möglich ist, zu verzichten, wenn Über-

## Öffnungszeiten der Gemeindebibliothek

Droyßig Schloss/Kavaliersgebäude,

Tel.-Nr. 03 44 25/2 25 05

Montag 13.00 - 18.00 Uhr

Dienstag 10.00 - 12.00 Uhr

Donnerstag 10.00 - 12.00 Uhr

13.00 - 18.00 Uhr

13.00 - 16.00 Uhr

Vom 23.12.08 bis 06.01.09 bleibt die Bibliothek geschlossen.



# Droyßiger Nachrichten

fluss vorhanden ist. Als Soldat wider Willen gehörte er nicht zu denen, die an Mangel litten, aber auch nicht zu denen, die in den Gemächern der Paläste wohnten. Man würde ihn heute der Mitte zuordnen.

Das Beispiel eines anderen zu beklatschen ist das Eine, selbst zu handeln ist ein Anderes. Getreu diesem Motto sammelten die Kinder für die Geschenkaktion „Weihnachten im Schuhkarton“ kleine Opfergaben, für die sie sicher auch selbst Verwendung gehabt hätten. Kindern in Osteuropa, denen grundsätzliche Ausstattung für die Schule oder zum Spielen fehlt, spendeten sie deshalb nicht aufgetragene Kleidung (wie ja auch St. Martin denjenigen Mantel teilte, den er trug und nicht einen, den er abgelegt hatte), sondern sie gaben neu oder neuwertige Spielzeuge, Stifte, Pinsel und Ähnliches. Das Einsammeln der mitgebrachten Artikel begleiteten Musiker der Agataler Blaskapelle und Kinder der Christenlehre mit Gesang, bevor dann schon traditionell die Martinshörner gebrochen und geteilt wurden. Die Damen der evangelischen Gemeinde hatten diese wieder auf leckere Weise zubereitet und als ihren Anteil zum Motiv des Teilens beigesteuert.

Der Dienstag des St.-Martin-Festes war ein schöner und vor allem trockener Novembertag, und so machten sich St. Martin hoch zu Ross mit seinen Getreuen, nämlich einer noch größer gewordenen Menge Laternen schwenkender Kinder und Erwachsener auf die Runde durch das Dorf, um von der Tat des Heiligen Martin zu künden. Wieder klang der Abend bei Glühwein und Bratwürsten auf dem Kirchplatz zu Droyßig aus.



Erwachsene begegnen anderen Eltern bei Kaffee oder Tee und können ins Gespräch kommen, denn das Leben mit Kindern bietet viele spannende Themen: Alltagsfragen über altersgemäße Entwicklung, Schlafverhalten, Sprachfertigkeit, Ernährung, Trotz, Geschwisterstreit, Kinder-, Erziehungs-, oder religiöse Fragen. Zu unserem offenen Treff ist jeder eingeladen.

**Jeden Donnerstag** in der Zeit von **15.00 bis 17.00 Uhr** (außer zwischen Weihnachten u. Neujahr) können interessierte Kleine und Große vorbeischaun im **Gemeinderaum der evangelischen Kirche St. Bartholomäus Droyßig, am Kirchplatz 8**

Kontakt und weitere Information: Gemeindepädagogin Veronika Eisenschmidt, Tel.: 03 44 45/2 11 17

- Anzeige -



Vielleicht kann es gelingen, den vom heiligen Martin gesetzten Impuls, vom Überfluss einiges und vom Wenigen etwas denen zu geben, die von Vielen nichts haben, über den 11. November und über den vorweihnachtlichen Spendenmarathon in Erinnerung zu halten? St. Martin hätte seine ungeteilte Freude daran.

Veronika Eisenschmidt

## Kirchenmäuse treffen sich jeden Donnerstagnachmittag

**für Mütter, Väter, Großeltern mit Kindern im Alter von 3 Monaten bis ca. 4 1/2 Jahre**

Wer zu uns kommt erlebt eine muntere Runde, denn wir singen Kinder-, Schmuse-, Kuschiellieder, bauen dazu kleine Instrumente oder tanzen. Wir lernen Spiele und Verse kennen, malen, matschen, knistern, rattern, lachen, oder bauen mit verschiedensten Materialien. Dabei entdecken wir neue Spielgefährten und das Miteinander.

- Anzeige Schumann -



# Droyßiger Nachrichten

Bei der Bekanntmachung des Abstimmungsergebnisses in der Ausgabe vom 30.10.2008 ist leider ein Fehler unterlaufen. Die in dieser Ausgabe abgedruckte Bekanntmachung ersetzt die Bekanntmachung aus Nr. 10 des Forstkurier.

## Bekanntmachung des Abstimmungsergebnisses

Das Abstimmungsergebnis der Bürgeranhörung in **Droyßig** am **28.09.2008**

ist wie folgt ermittelt worden:

Zahl der Abstimmungsberechtigten:	<b>1620</b>
abgestimmt haben:	<b>184</b>
Ungültige Stimmzettel:	<b>0</b>
Gültige Stimmzettel:	<b>184</b>

Frage:

**Sind Sie damit einverstanden, dass sich die Gemeinde Droyßig mit der Gemeinde Weißenborn zu einer leitbildgerechten Mitgliedsgemeinde einer Verbandsgemeinde zusammenschließt?**

<b>Ja-Stimmen</b>	<b>171</b>
<b>Nein-Stimmen</b>	<b>13</b>

Droyßig, den 29.09.2008

gez. Luksch

Wahlleiter

Frau Karin Nitzkowski	am 24.12.	zum 48. Geburtstag
Herrn Bernd Schwarz	am 24.12.	zum 44. Geburtstag
Herrn Frank Beuchel	am 29.12.	zum 30. Geburtstag
Frau Christina Jacob	am 30.12.	zum 27. Geburtstag
Alexander Sieler	am 31.12.	zum 15. Geburtstag

*Auch in diesem Jahr wird die Droyßiger SG auf dem örtlichen Weihnachtsmarkt mit einem Verkaufshäuschen vertreten sein. Wir erwarten am 30.11.2008 ihren Besuch und freuen uns auf zahlreiche Resonanz.*



*Die Mitglieder der Droyßiger SG gratulieren nachträglich dem Ehepaar*

**Frau Christa & Herrn Klaus Schumann**  
ganz herzlich zur **Goldenen Hochzeit**

*und wünschen beiden viel Glück, Gesundheit und noch viele schöne gemeinsame Ehejahre.*

*Droyßiger SG e. V. im November 2008*

## Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

die Deutsche Post informierte, dass die Partner-Filiale in Droyßig am 01.12.2008 vom Markt 11 zur Camburger Straße 1 umzieht. Grund ist die Geschäftsverlegung der Filialpartnerin Frau Gudrun Schuff.

Die postalische Versorgung der Bevölkerung in unserer Gemeinde bleibt weiter im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben in vollem Umfang gewährleistet.

U. Luksch  
Bürgermeister

## Die Droyßiger SG gratuliert recht herzlich

Herrn Manfred Lange	am 29.11.	zum 67. Geburtstag
Julia Rothe	am 29.11.	zum 16. Geburtstag
Herrn Manfred Jäger	am 01.12.	zum 56. Geburtstag
Herrn Robert Jaculi	am 01.12.	zum 22. Geburtstag
Isabelle Oehlert	am 01.12.	zum 16. Geburtstag
Herrn Karsten Kötteritzsch	am 02.12.	zum 39. Geburtstag
Herrn Ulf Fötzsch	am 03.12.	zum 45. Geburtstag
Herrn Hans-Günter Spindler	am 12.12.	zum 48. Geburtstag
Herrn Mark Große	am 14.12.	zum 21. Geburtstag
<b>Herrn Michael Rübenkönig</b>	<b>am 19.12.</b>	<b>zum 50. Geburtstag</b>
<b>Herrn Gerhard Gluth</b>	<b>am 21.12.</b>	<b>zum 75. Geburtstag</b>
Konstantin Seemann	am 21.12.	zum 11. Geburtstag
Marcel Thieme	am 22.12.	zum 16. Geburtstag
Herrn Christian Kocher	am 23.12.	zum 37. Geburtstag

## Wir gratulieren zum Geburtstag

<b>Droyßig</b>		
Herr Werner Herrling	am 30.11.	zum 82. Geburtstag
Herr Dr. Joachim Schwarz	am 01.12.	zum 76. Geburtstag
Herr Erwin Lambrecht	am 03.12.	zum 78. Geburtstag
Frau Ingeborg Jackel	am 06.12.	zum 77. Geburtstag
Frau Christa Preissner	am 06.12.	zum 72. Geburtstag
Herr Manfred Haase	am 08.12.	zum 72. Geburtstag
Herr Hubert Gottschalk	am 09.12.	zum 71. Geburtstag
Frau Käthe Forner	am 12.12.	zum 80. Geburtstag
Frau Regina Brunsch	am 13.12.	zum 79. Geburtstag
Frau Annitta Winter	am 14.12.	zum 80. Geburtstag
Frau Gisela Schlauch	am 15.12.	zum 72. Geburtstag
Frau Gerda Bernhard	am 18.12.	zum 87. Geburtstag
Herr Peter Koschig	am 18.12.	zum 71. Geburtstag

## Droyßiger Sportverein sagt Danke schön an Sponsoren und Helfer

Anlässlich zum 10. Sportlerball am 8. November 2008 möchte der Vorstand sich recht herzlich bedanken, bei allen Beteiligten aus und um den Verein, für Vorbereitung, Durchführung und Sponsoring. Eine schöne Tradition, zu einen jeden Sportlerball, ist immer wieder eine attraktive Tombola. Hierzu leisten über Jahre hinweg eine fleißige Arbeit die Sportfreunde Hans-Günter Spindler und Dr. Andreas Billing. Andreas und Hansi, für euch beide ein besonderes Dankeschön.

Danke möchten wir allen Sponsoren sagen, die in diesen Jahr, wie auch andere Jahre zuvor, attraktive Preise für die Sportlerballtombola zur Verfügung gestellt haben.



## Droyßiger Nachrichten

Herzlichen Dank an:

Fa. Getränkequelle, Grana; Anja's Haarmonie, Droyßig; AXA Servicebüro P. Hassler, Droyßig; Auto- und Zweiradservice R. H. Jährling, Droyßig; Zahnarztpraxis Dr. Billing, Zeitz/Droyßig; Imbiß Kleine Pause, Grana; H. + G. Spindler, Droyßig; IKK Sachsen-Anhalt, Frau Rößler; Waldgaststätte Droyßig, Fr. Patschke; Fam. Thomas Hädrich, Droyßig; Fam. Reinhold Radfelder, Droyßig; Fam. Matthias Wötzel, Weißenborn; Fam. Küstermann, Droyßig; Fam. Lisek, Droyßig; Fam. Hädrich, Droyßig; ROHMAN Sport Therapie, Grana; Ihr Teppichfreund, Näthern; Hausmeisterdienste Schmid, Zeitz; Südzucker AG, Werk Zeitz; Zeitzer Wohnungsgenossenschaft, Zeitz; Möbel SB - Halle Grana; Nord-Apotheke Zeitz, Frau Marschlich; ÖSA Ralf Hartung, Zeitz; Auto-Wasch-Center-Grana/Zeitz; Sport Just, Grana/Zeitz; Mazda Autohaus Kaufmann, Eisenberg

Für die angenehme Zusammenarbeit sagen wir Danke an das Kollektiv der Waldgaststätte Droyßig und deren Chefin Frau Patschke.

1. Vorsitzender

M. Wötzel

42 BLK 280

(Verf.-Nr.)

Amt für Landwirtschaft,

Flurneuordnung und Forsten Süd

Müllnerstraße 59

06667 Weißenfels

Weißenfels, 13.11.2008

(Ort)

(Datum)

### Öffentliche Bekanntmachung

#### Ausführungsanordnung

In dem Bodenordnungsverfahren Droyßig VII

Verf.- Nr.: 42 BLK 280

Gemarkung: Droyßig

Gemeinde: Droyßig

wird hiermit nach § 61 Abs. 1 Landwirtschaftsanpassungsgesetz (LwAnpG) die Ausführungsanordnung des Bodenordnungsplanes erlassen.

Als Zeitpunkt des Eintritts des neuen Rechtszustandes und der rechtlichen Wirkung des Bodenordnungsplanes wird der **30. Dezember 2008, 0.00 Uhr** festgesetzt.

Mit diesem Tag tritt der neue Rechtszustand an die Stelle des bisherigen.

Gründe:

Der Bodenordnungsplan ist im Anhörungstermin zum Bodenordnungsplan am 13. November 2008 durch die Teilnehmer des Bodenordnungsverfahrens genehmigt worden.

Nach Umsetzung der getroffenen Regelungen ist gemäß § 61 Landwirtschaftsanpassungsgesetz (LwAnpG) die Ausführungsanordnung zu erlassen.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die Ausführungsanordnung kann innerhalb von einem Monat ab der Bekanntgabe Widerspruch - schriftlich oder zur Niederschrift - beim Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Süd, Müllnerstraße 59, 06667 Weißenfels erhoben werden.

Die Frist wird nur gewahrt, wenn der Widerspruch innerhalb der genannten Frist bei der Behörde eingeht.

Ronneburg



### Sitzungsprotokoll der Ratssitzung vom 24.09.2008

#### Protokoll zur Gemeinderatssitzung vom 24.09.2008

##### TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und Beschlussfähigkeit

Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der anwesenden Ratsmitglieder und Gäste durch den Bürgermeister, Herrn Luksch.

Der Rat ist in seiner heutigen Zusammensetzung beschlussfähig.

##### TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung ist allen ordnungsgemäß zugegangen und wurde einstimmig angenommen.

##### TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung des Gemeinderates

Das Protokoll vom 07.08.2008 wurde einstimmig geschlossen und ist somit zur Veröffentlichung freigegeben.

Korrektur:

S. 4 „Wahlergebnis/Stimmen Salzmann bzw. Arnhold“ - TOP 8

S. 5 unten „anwesend 8“

Herr Arnhold: bittet um Vervollständigung des Antragstextes zum Antrag der CDU-Fraktion vom 05.08.2008 zu TOP 9

##### TOP 4 Bürgerfragestunde

Herr Gebhard: Anfrage zum Sachstand der Beitragsbescheide Abwasser

BM: ausführliche Information unter TOP 7; Rederecht für Bürger wird beantragt

##### TOP 5 Bericht des Bürgermeisters und der Ausschussvorsitzenden

inhaltliche Abarbeitung des letzten Protokolls

Ausführung: Herr Luksch

Beratung der Arbeitsgruppe Gemeindegebietsreform

- Entwurf Gebietsänderungsvertrag zur Neubildung einer Mitgliedsgemeinde aus den Gemeinden Droyßig und Weißenborn

Bauausschuss:

- Schwerpunkte Markt 15 (Rep. Gehweg); Dachkonstruktion Bauhof (Mängel an Tragfähigkeit)

Kultur- u. Sozialausschuss:

- Sitzung am 20.08.2008; Diskussion über Anträge von Vereinen Zur Finanzierungssituation durch Gemeinde

VGem.:

- Abarbeitung der Beschlüsse sowie der Grundstücksangelegenheiten

##### TOP 6 Ausreichung der Bestellsurkunden zu Berufungen im Ehrenamt der FFW

Ausführung: Herr Luksch

Ausreichung der Urkunden für

Frau F. Pietsch - berufen zur Jugendfeuerwehrwartin der FW

Frau S. Kind - berufen zur Kinderfeuerwehrwartin der FW

Herr M. Wandel - berufen zum Sicherheitsbeauftragten der FW



## Droyßiger Nachrichten

### TOP 7 Information zum Stand der Beitragsbescheide Schmutzwasser der Wohngebiete Am Lerchenfeld und Am Kiefernberg

Antrag BM: Rederecht für die anwesenden Bürger zu diesem Tagesordnungspunkt

Abstimmung: 10 - 0 - 0

Ausführung: Herr Luksch

- keine Information des Abwasserzweckverbandes
- es gibt eine Vereinbarung - Musterprozess getrennt für „Lerchenfeld“ und „Kiefernberg“
- die Einspruchsfrist gegen die Beitragsbescheide wurde eingehalten
- IG Abwasser hat zwei Veranstaltungen durchgeführt o Stand: Musterprozesse werden geführt
- Verfahren muss jetzt abgewartet werden
- Widerspruchsbescheide wurden ausgesetzt
- durch Musterprozesse sind keine Einzelklagen der Bürger nötig

Herr Gebhardt:

- Sachlage ist hinreichend bekannt;
- „Lerchenfeld“ - durch Ablösevereinbarungen besteht Anspruchsrecht an Gemeinde;
- hat sich der Gemeinderat damit schon auseinandergesetzt?
- es gibt Andeutungen durch Telefonate und Postwurfsendungen, dass die Gemeinde in die Zahlungen mit eintreten wird
- fordert den Gemeinderat auf, die Kosten zu übernehmen!

Herr Luksch:

- der kleinste gemeinsame Nenner sind die Musterverträge
- es gab schon Diskussionen darüber und rechtliche Prüfung
- Probleme wurden dargelegt
- es gibt keine rechtliche Basis zur Übernahme der Kosten durch die Gemeinde
- wir müssen erst den Beschluss abwarten (rechtskräftiges Urteil)
- „Kiefernberg“ - kein Anspruchsrecht an Gemeinde

Herr Hentschel:

- für „Lerchenfeld“ war die Bezahlung entsprechend der Ablösevereinbarung doch an Gemeinde

Herr Luksch:

- nach Vorliegen des Urteils wird die Vereinbarung zur Beurteilung an die Rechtsschutzversicherung der Gemeinde (Diensthaftpflichtversicherung) gegeben

Herr Arnold:

- hat dazu eine andere juristische Auffassung
- im Schreiben der Gemeinde an die Bescheidempfänger „Lerchenfeld“ wurde gegenüber den Bürgern begründet Hoffnung gemacht
- Bürger haben zivilrechtlichen Anspruch gegen die Gemeinde
- hätte gern heute schon ein rechtliches Schreiben der Versicherung
- eine Stellungnahme/Protokoll vom Beratungstermin wurde vom Ministerium eingeholt; darin ist zu lesen, dass Fehler durch die Gemeinde gemacht wurden
- vom Ministerium wurde der Gemeinde das Risiko vermittelt
- bedenklich ist nur, das Antrag bisher nicht geprüft wurde
- im Schreiben an die Bescheidempfänger „Kiefernberg“ wurde durch die Gemeinde vermittelt, sich um die Angelegenheit zu kümmern und Gespräche mit Spora Kies aufzunehmen

- nach Aussage des Ministeriums bestehen auch hier Ausgleichsansprüche

Herr Luksch:

- die Gemeinde war nicht untätig
- wir haben Kommunalaufsicht und Versicherung abgearbeitet
- über die Zahlung der Beiträge sind wir unterschiedlicher Meinung
- gesetzlich klar ist im BGB die Zahlung geregelt
- zur Thematik des AZV wären Säumniszuschläge für Bürger günstiger als Aussetzungszinsen

Herr Arnold:

- kann ich nicht nachvollziehen!

Herr Luksch:

- wird sich mit dem Geschäftsführer des AZV nochmals in Verbindung setzen

Herr Arnold:

- was ist mit den Bürgern die nicht in Widerspruch gegangen sind?

Herr Luksch:

- wird in der nächsten AZV-Versammlung thematisiert

Herr Gebhardt:

- hat der Gemeinderat von den Aktivitäten des Bürgermeisters gewusst?

Herr Arnold:

- keine Abhandlung im Gemeinderat als TOP
- nur Info des BM - Schwebendes Verfahren

Herr Luksch:

- dem Gemeinderat wurde immer ein Sachstandsbericht bekannt gegeben
- über was soll der BM informieren, wenn keine Beschlüsse gefasst wurden
- zur letzten Diskussionsrunde der Verbandsversammlung des AZV wurde der BM selbst wegen persönlicher Beteiligung ausgeschlossen

Herr Gebhardt:

- es macht mich nachdenklich und traurig, dass sich der Gemeinderat noch nicht mehr darüber arrangiert hat

Herr Arnold: Vorschlag seitens der CDU-Fraktion

- wir werden rechtlich prüfen lassen, inwieweit wir einen Antrag einbringen können, damit die Gemeinde in die Zahlungen eintritt

Herr Luksch:

- was kann der Gemeinderat anderes tun, als sich zu kümmern; so ist es den betroffenen Bürgern als persönliche Mitteilung zugegangen

### TOP 8 Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2008

Ausführung: Herr Köhler

- Haushaltsplan wurde zurückgezogen und neu erstellt
- 3. Vorlage - überarbeitet in Abstimmung mit der Kommunalaufsicht
- der Entwurf zum Haushalt 2008 wurde der Kommunalaufsicht des BLK zur Vorabprüfung vorgelegt
- Aussage BLK: durchaus genehmigungsfähig

Herr Kind:

- Vorbericht redaktionell prüfen

Herr Arnold:

- Problem, das „Werk“ wurde in vielen Positionen geändert
- bei diesem Umfang wäre es besser, vorher im Hauptausschuss darüber zu beraten
- lobenswert - Fehlbeträge aus Vorjahren sind gedeckt



## Droyßiger Nachrichten

### Grundsatzproblem

- Straßenausbaubeiträge Hassel werden nicht eingenommen, dafür aber Kreditaufnahme
- keine zeitnahe Abrechnung möglich

*Herr Köhler:*

- das Problem für die Kommunalaufsicht war nicht der Schrebergartenweg

*Herr Arnhold:*

- aber ein Nichtverkauf bis Jahresende war voraussehbar

*Herr Köhler:*

- Kreditaufnahme ist die größte Änderung im Haushaltsplan; aber mehrere Maßnahmen waren unaufschiebbar
- Sorge ist nachvollziehbar

Umfangreiche Ausführung zu allen Änderungen durch Herrn Köhler.

Beschluss:

**Auf gesetzlicher Grundlage beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Droyßig die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2008.**

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates:	12 + 1
tatsächliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates:	10 + 1
davon anwesend:	10
Fürstimmen:	6
Gegenstimmen:	3
Stimmenthaltungen:	1

### TOP 9 Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes 2008

Ausführung: Herr Köhler

- ein Austausch von Maßnahmen war noch vorzunehmen
- hier: Veräußerung des Grundstückes Schloßstraße 8b/c
- eine Fortschreibung des Konsolidierungskonzeptes ist erforderlich

*Herr Arnhold:*

- sehr verwirrend!

*Herr Köhler:*

- wird redaktionell überarbeitet
- die Ausschreibung des Grundstückes Schloßstraße 8b/c wird zeitnah erfolgen

Beschluss:

**Der Gemeinderat der Gemeinde Droyßig beschließt das in der Anlage beigefügte Haushaltskonsolidierungskonzept.**

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates:	12 + 1
tatsächliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates:	10 + 1
davon anwesend:	10
Fürstimmen:	9
Gegenstimmen:	0
Stimmenthaltungen:	1

### TOP 10 Bestimmung eines stellv. Mitgliedes in den Gemeinschaftsausschuss

Ausführung: Herr Luksch

- im Gemeinschaftsausschuss sind der BM und 1 Ratsmitglied vertreten
- es ist ein neuer Stellvertreter für Herrn Pasold zu benennen

Vorschläge: Frau Pietsch/Herr Kuhnert

BM bittet um Abstimmung:      O offene Wahl / X geheime Wahl  
9 - 1 - 0

kurze Pause zur Vorbereitung Wahlurne und Ausfertigung von Stimmzetteln

Wahlkommission: Herr Köhler/Frau Nottrodt

Wahlergebnis:    6 Stimmen      Frau Pietsch  
                         4 Stimmen      Herr Kuhnert

- keine ungültige Stimme -

Beschluss:

**Der Gemeinderat legt Frau Pietsch als Vertreter im Verhinderungsfall für Herrn Marcel Kind in den Gemeinschaftsausschuss fest.**

### TOP 11 Aufwandsspaltung zur Erhebung von Straßenausbaubeiträgen

Ausführung: Herr Köhler

- um für Teilmaßnahmen wie hier, Straßenbeleuchtung, abrechnen zu können, ist ein Aufwandsspaltungsbeschluss notwendig

*Herr Arnhold:*

- mit Blick auf den Erlaß des Innenministeriums handelt es hier um Kosten allgemein oder Kosten für Sicherung?

*Herr Köhler:*

- Straßenbeleuchtung zur Sicherung des Fußweges in Zustandigkeit der Gemeinde
- Fußweg ist eine selbstständige Verkehrseinrichtung

*Herr Arnhold:*

- erbittet klare Definition Straßenbeleuchtung/Gehwegbeleuchtung

*Frau Szymkowiak:*

- wann soll hier eine Zahlung erfolgen?

*Herr Köhler:*

- Planung in 2011

*Frau Meinhardt-Alt:*

- nach welchen Kriterien wird die Abrechnung erfolgen?

*Herr Köhler:*

- entsprechend der beschlossenen Straßenausbaubeitragsatzung der Gemeinde Droyßig

Beschluss:

**Der Gemeinderat Droyßig beschließt, den beitragsfähigen Aufwand für die Baumaßnahme „Erneuerung der Straßenbeleuchtungsanlage Camburger Straße/Richard-Großmann-Straße in der Ortslage Droyßig“ selbstständig für die Teileinrichtung - Straßenbeleuchtung - zu erheben.**

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates:	12 + 1
tatsächliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates:	10 + 1
davon anwesend:	10
Fürstimmen:	8
Gegenstimmen:	0
Stimmenthaltungen:	2

### TOP 12 Abschnittsbildung zur Erhebung von Straßenausbaubeiträgen

Ausführung: Herr Köhler

- für eine Umlage muss der Bereich der Maßnahme als Abschnitt festgelegt werden; dazu ist ein Abschnittsbildungsbeschluss notwendig

*Herr Arnhold/Herr Kuhnert:*

- Hausnummern müssen klar definiert werden
- Gedankenaustausch der Ratsmitglieder -



# Droyßiger Nachrichten

## Beschluss:

**Der Gemeinderat Droyßig beschließt, den beitragsfähigen Aufwand für die Erneuerung der Straßenbeleuchtungsanlage in der Ortslage Droyßig getrennt für die folgenden selbstständig nutzbaren Abschnitte zu ermitteln.**

1. **Camburger Straße**  
Nr. 8 bis Flst. 48/11 teilweise  
Nr. 34 bis einschließlich Nr. 48
2. **Richard-Großmann-Straße**  
Nr. 19 bis Einmündung Camburger Straße  
Flst. 11/2 bis Einmündung Camburger Straße

## Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates:	12 + 1
tatsächliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates:	10 + 1
davon anwesend:	10
Fürstimmen:	8
Gegenstimmen:	0
Stimmenthaltungen:	2

## TOP 13 Nutzung der Gemeindebibliothek für Schulen

Ausführung: Frau Schneider

- es besteht die Möglichkeit für das Jahr 2009 einen Fördermittelantrag an den Deutschen Bibliotheksverband zu stellen  
- Termin: 15.09.2008
- der möglichste Höchstbetrag wurde beantragt

## Beschluss:

**Der Gemeinderat der Gemeinde Droyßig beschließt in seiner heutigen Sitzung nachträglich die Antragstellung auf Fördermittel Haushaltsjahr 2009 für die Gemeindebibliothek Droyßig.**

## Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates:	12 + 1
tatsächliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates:	10 + 1
davon anwesend:	10
Fürstimmen:	10
Gegenstimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

## TOP 14 Information zum Sportplatz

Ausführung: Herr Luksch

- es ist eine Initiative des Sportvereins und der Schulen
- Werterhaltende Verbesserung für Schulsport, Behindertensport, Massensport
- zur Beantragung von Fördermitteln wurde eine Planungsunterlage (Vorentwurf), in Abstimmung BM und Herr Wötzel, beim IB Reinsberger in Zeit abgefordert als langfristige Zukunftsplanung
- Splittung Schulsport/Breitensport

Frau Szymkowiak:

- warum eine neues Projekt - altes liegt vor

Herr Luksch:

- das „alte“ Projekt (Anfang der 90er Jahre) ist nicht mehr verwendbar
- grobe Züge der Planung wurden übernommen (kartografische Unterlagen)

Herr Arnhold:

- wer wird das Projekt bezahlen?

Herr Luksch:

- Projektkosten ca. 800,- EUR / Zahlung 1/3 Gemeinde

Herr Arnhold:

- bei welchen Fördermittelstellen werden/wurden Anträge gestellt

Herr Luksch:

- Verantwortlich: Herrn Wötzel, Sportverein

Herr Arnhold:

- erbittet Kopien an jede Fraktion

Herr Seckel:

- das „alte“ Projekt dem Bauausschuss mit vorlegen

## TOP 15 Information zum Stand Gemeindegebietsreform Droyßig-Weißenborn

Ausführung: Herr Luksch

- globale Information
- in beiden Gemeinden wurde die Einwohnerversammlung ohne besondere Vorkommnisse durchgeführt
- keine weltbewegende Bürgerbeteiligung

## TOP 16 Anfragen und Anregungen

Herr Seckel:

- neuester Stand - Gentzsch

Herr Köhler:

- Vorschlag so zustimmen
- Planungshoheit liegt bei der Gemeinde
- innerhalb von 5 Jahren besteht die Möglichkeit zur Klärung mit Herrn Gentzsch

Herr Luksch:

- Gemeinde ist hier nicht verfahrensbeteiligt

Herr Arnhold:

- Anfrage an den Gemeinderat betreff Zuwegung Lerchenfeld; noch keine Antwort

Herr Luksch:

- es liegt noch keine saubere Kostengestaltung vor
- Poller für Havariefälle und Rettung noch nicht geklärt
- bei Vorlage der Kosten - als TOP

Herr Arnhold:

- erbittet als Information an den Gemeinderat eine sachbezogene Auflistung der Kasseneinnahmereste

Herr Köhler:

- umfangreiches Werk, machbar aber benötigt etwas Zeit

Herr Arnhold:

- keine unserer Schulen ist in die Schulbauförderung gekommen
- Ausschlusskriterien 60 Schüler zum Stichtag 2025

Herr Luksch:

- wir erfüllen alle Kriterien
- Ermittlung der Schülerzahl von Meldebehörde - nochmalige Überprüfung

Herr Arnhold:

- wird eine Stellungnahme vom Burgenlandkreis abfordern

Herr Luksch:

- Schaffung von Voraussetzungen über den Weg der Finanzen

Herr Arnhold:

- Beschwerde über Internetseite der Gemeinde

Herr Luksch:

- wartet auf Kostenangebot für Überarbeitung

Herr Arnhold:

- wie ist der Stand Vereinsgründung Bahntrasse?

Herr Luksch:

- dazu gibt es unterschiedliche Auffassungen innerhalb der Gemeinden der VGem.

Herr Arnhold:

- Flächennutzungsplan - Perspektive von Droyßig

Herr Köhler: Weiterleitung an den SB der VGem

Luksch

Vorsitzender des Gemeinderates

**§ 3**

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

**§ 4**

Der Höchstbetrag, bis zu dem Kassenkredite aufgenommen werden dürfen, wird gegenüber dem bisherigen Höchstbetrag nicht verändert.

**§ 5**

Die Steuersätze werden nicht geändert.  
Schellbach, 25.09.2008




Bürgermeister

**2. Bekanntmachung der Nachtragshaushaltssatzung**

Die vorstehende Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2008 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Eine Genehmigung der Aufsichtsbehörde ist nicht erforderlich. Der Nachtragshaushaltsplan liegt gemäß § 94 Abs. 3 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt in der Zeit vom 01.12.08 bis 12.12.08 zur Einsichtnahme im Verwaltungsgebäude der Verwaltungsgemeinschaft Droyßiger-Zeitzer Forst, Zimmer 223, zu den Sprechzeiten öffentlich aus.

Schellbach, 25.09.2008




Bürgermeister

**Weißborn**

**Einläuten der Weihnachtszeit in Weißborn**

**Samstag, den 29.11.2008, ab 16.00 Uhr  
am Dorfkrug Weißborn**

Wir laden alle recht herzlich ein bei Lagerfeuer, Lichterglanz, Glühwein, Stollen, Zuckerwatte und Deftiges vom Rost. Vorweihnachtliche Stimmung gemeinsam verbringen mit den Zeitzer Blasmusikanten, dem Weihnachtsmann und den „Weißborner Frechdachsen“

Ab 19.00 Uhr Tanz zur Weihnachtszeit auf den Weißborner Saal

**Gartenparzellen zu verpachten**

Die Gemeinde Weißborn verpachtet in Stolzenhain (Orts- eingang) ab den 1. Januar 09 drei verschiedene Gartenparzellen. Der Preis pro qm beträgt 5 Cent.

1 Parzelle mit 940 qm;

1 Parzelle mit 405 qm;

1 Parzelle mit 276 qm.

Interessenten melden sich bitte in der Gemeinde Weißborn Tel./Fax. 03 44 25/2 12 18 oder zu jeder Bürgermeister- sprechstunde dienstags von 15.30 bis 17.00 Uhr in Weißborn, Dorfstraße 35.

Wötzel

Bürgermeister

**Haushaltssatzung und Bekanntgabe der Haushaltssatzung der Gemeinde Weißborn****1. Haushaltssatzung**

Aufgrund des § 94 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt vom 05.10.1993, in der derzeit gültigen Fassung, hat der Gemeinderat der Gemeinde Weißborn in der Sitzung am 26.08.08 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2008 beschlossen:

**§ 1**

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2008 wird im Verwaltungshaushalt

in den Einnahmen auf	248.700,00 Euro
in den Ausgaben auf	352.400,00 Euro
im Vermögenshaushalt	
in den Einnahmen auf	39.400,00 Euro
in den Ausgaben auf	39.400,00 Euro

festgesetzt.

**§ 2**

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 0 Euro festgesetzt.

**§ 3**

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf 13.000 Euro festgesetzt.

**§ 4**

Der Höchstbetrag, bis zu dem Kassenkredite im Haushaltsjahr 2008 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 250.000,00 Euro festgesetzt.

**§ 5**

Die Steuersätze (Hebesätze) für die Realsteuern sind für das Haushaltsjahr 2008 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
    - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) 300 v. H.
    - b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) 330 v. H.
  2. Gewerbesteuer 400 v. H.
- Weißborn, 26.08.08




Bürgermeister

Besuchen Sie uns im Internet

**www.wittich.de**

## 2. Bekanntmachung der Haushaltssatzung

Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2008 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Die nach §§ 98, 99, 100 Abs. 2 und 102 Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt erforderliche Genehmigung ist durch die Kommunalaufsicht des Burgenlandkreises am 03.11.08 erteilt worden.

Der Haushaltsplan liegt nach § 94, Abs. 3 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt vom 01.12.08 bis 12.12.08 zur Einsichtnahme im Verwaltungsamt der VGem Droyßiger-Zeitzer Forst in Droyßig, Zimmer 223 zu den bekannten Sprechzeiten öffentlich aus.

Weißenborn, 26.08.08

Bürgermeister



## Wetterzeube



Der Seniorenverein und die Gemeinde Wetterzeube, laden ein am 11. Dezember 2008 in das Dorfgemeinschaftshaus Wetterzeube, zur

### Weihnachtsfeier

für die Rentnerinnen und Rentner der Gemeinde.

Beginn 14.00 Uhr

Ende 19.00 Uhr

Kaffee & Kuchen

Abendbrot

Musik zur Unterhaltung

und zum Tanzen

Nichtmitglieder melden sich bitte bei den Kassierern oder bei Frau Seidl.

An- und Abfahrt ist gesichert.

Der Vorstand

des Seniorenverein „Die Elstertaler“ e. V.



## Lehnrecht, ein wichtiger Bestandteil des Lebensalltages bis zum Jahr 1919



Nach der Begebenheit mit der Martinsgans, die zwar nicht alltäglich, aber auch Wetterzeuber Alltagsgeschichte war, soll diese nun fortgesetzt werden.

Neben den Lebensräumen im Mittelalter und der Ernährung beinhaltet die Alltagsgeschichte auch Kleidung, Handwerk, kriegerische Ereignisse, die Arbeit in der Land- und Forstwirtschaft, Krankheiten, Schule und Erziehung usw. usf.

Die Quellen hierüber sind sehr

karg. Deshalb sollen die folgenden Beiträge nur auf Begebenheiten unseres Ortes Stellung beziehen. Diese sind bisher in keiner Chronik festgehalten und was die 1945 vernichtete Ortschronik von Podebuls/Wetterzeube zum Inhalt hatte, vermag heute niemand mehr zu kennen. Bilder aus dem täglichen Leben unserer Vorfahren und das Leben der Wetterzeuber Bürger ist mit Sicherheit nicht anders verlaufen als das was der interessierte Leser in den „Neurupiner Bilderbögen“ findet. Diese hervorragende Chronik in farbigen Bil-

dern ist neben Druckgrafik und Malerei ein bedeutender Zeitzeuge vergangener Epochen.

Die Zeit des 30-jährigen Krieges und danach, brachte großes Elend über die Landbevölkerung. Dennoch vollzog sich ein Aufschwung von dem mit dem beginnenden 19. Jahrhundert auch die ländlichen Bereiche profitierten.

In Zeitz residierte seit 1667 Herzog Moritz, der jüngste Sohn des sächsischen Kurfürsten Georg, der seine Hinterlassenschaft unter seinen 4 Söhnen aufteilte.

In Droyßig herrschten die von Hoym, zu deren Herrschaft auch Wetterzeube und Podebuls gehörten.

Die Bürger von beiden Orten waren lehnspflichtig nach Droyßig. Das Lehnswesen wurde in Deutschland im 19. Jahrhundert abgeschafft. Die letzten Überbleibsel des Lehnrechts beseitigte man erst mit der Reichsverfassung von 1919.

Die Lehnspflicht erwähnen wir hier deshalb, weil sie ein nicht unbedeutender Bestandteil des dörflichen Lebens war.

Die Vasallen waren dem Lehns-

herren zu ritterlichem Kriegsdienst und Treue verpflichtet. Der Lehnsmann schuldete dem Lehnsherrn Dienst (Heerfahrt und Hoffahrt).

Der Vasall hatte also am Lehns- gut Besitz und ein dingliches Nutzungsrecht, dem späteren Untereigentum.

Nicht selten gerieten die Vasallen in die Lehnsschuld, sodass das Wohl der Bürger im Großen und Ganzen von dem Lehnsgericht, das ein nicht-staatliches Gericht war, und dessen Entscheidungen abhing. Die Lehnsfolgeberechtigten hatten schon vor dem Eintritt der Lehnserbfolge ein unentziehbares Anwartschaftsrecht. Lehnsfolgeberechtigt waren nach deutschem Lehnrecht nur die männlichen Nachkommen des letzten Besitzers. Frauen waren von der Lehn grundsätzlich ausgeschlossen, doch wurde ihnen teilweise ein aushilfliches Folgerecht verliehen (Weiberlehn, Kunkellehn). Die Ausrichtung der Lehnspflicht hatte Vorrang vor den Arbeiten der Vasallen und war allein daher schon ein nicht unbedeutender Bestandteil des Lebensalltags.

## Weihnachtszeit und Weihnachtsbräuche

In wenigen Tagen am Heiligen Abend, werden wir als Christen und Nichtchristen wieder mit der Weihnachtsgeschichte vertraut gemacht. Zu keiner anderen Jahreszeit füllen sich die Gotteshäuser so wie am Tage Christi Geburt.

Schon die Zeit davor herrscht reges Treiben in allen Haushaltungen, vor allem da, wo Kindersegen noch Einzug hält.

Es ist eine Hochzeit der Freude und Besinnlichkeit.

Die Stuben legen weihnachtlichen Schmuck an, selbst in den Vorgärten und an den Hauswänden ist Lichterglanz angesagt.

Mit dem 1. Advent, in diesem Jahr war es der 30. November, beginnt die Vorweihnachtszeit und damit auch die Zeit der Weihnachtsbräuche.

Am 6. Dezember kommt alljährlich Sankt Nikolaus zu allen Kindern. Zu denen die folgsam waren kommt er mit kleinen Gaben, für die, die es nicht waren, hält er andere Überraschungen bereit.

Plätzchen werden gebacken. Den Stollen der in unserer Regi-

on bereits Anfang des 14. Jahrhunderts verspeist wurde (der Chronist Lepsius erwähnt dies in „Kleine Schriften I. 1854“ Seite 253), dass die beliebten Stollen, welche durch ganz Thüringen und Sachsen um die Weihnachtszeit in bedeutenden Qualitäten gebacken und verspeist werden, ein achtbares Altertum für sich haben. Denn das von Bischof Heinrich zu Naumburg dem Bäckergewerk daselbst im Jahre 1329 erteilte Innungsprivilegium legt als Entgelt unter anderen der Innung auf: „gleichmäßig am Michaelisfest 12 Meißner Gulden und in der Vigilie der Geburt Christi (Heilig Abend) 2 lange Weizenbrode, Stollen genannt, wozu 1/2 Scheffel Weizenmehl verwendet worden, uns (dem Bischof) und unseren Nachfolgern in unserer Hofstall zu entrichten“ bäckt man kaum noch in den Haushaltungen. Bieten doch Bäcker und Supermärkte schon Anfang Oktober eine reichhaltige Auswahl. Der Stollen muss deshalb im Mittelalter ein altherkömmliches Gebäck gewesen sein.

Brauch ist auch das Adventlicht das in jedem Haus auch heute noch zu finden ist. Der Adventskranz ist eher die Ausnahme. An dessen Stelle ist ein Gebinde aus Reisig und weihnachtlichen Schmuckelementen getreten, das selbst oder von Floristen gefertigt wird. Auch Volkskunst aus dem Erzgebirge hält in unserer Region umfangreich Einzug. Das Weihnachtsfest bürgerte sich gegen starke Widerstände erst im 4. Jahrhundert ein. Der Weihnachtsbaum, ein mit Lichtern und Schmuck behängter

Nadelbaum etabliert sich trotz kirchlicher und polizeilicher Verbote im 17. Jahrhundert. Zunächst nur in gebildeten Kreisen geübt erreicht er 1767 Leipzig, 1780 Berlin. Möge auch in diesem Jahr unser aller Gabentisch reichlich gedeckt sein.

*Mit den Wünschen für ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2009 verabschiedet sich der Heimatverein Wetterzeube e. V. aus dem Jahre 2008.*

## Tanz ins neue Jahr

Wir feiern am 31.12.2008 unsere Silvesterparty auf dem Saal in Kleinpörthen.

**Beginn: 19.30 Uhr.**

**Kartenvorverkauf:**

Bei Böttger Volker Kleinpörthen unter der Telefonnummer 03 44 23/72 22 13

Vorverkauf: 8,00 €

Abendkasse: 9,00 €

Wir bitten die Karten, welche wir im Vorverkauf anbieten, auch im Vorverkauf abzuholen.

Für Speisen und Getränke ist gesorgt.



## Ausflug der Kita Regenbogen in Großpörthen

Anfang November fand in der Berufsschule Zeitz ein Hexenfest statt. Wir sind der netten Einladung gefolgt und entsprechend kostümiert machten wir uns nach einem gemeinsamen Frühstück auf den Weg. Mit dem Bus ging es bis zum Zeitzer Bahnhof, von hier aus war es nur noch ein kurzer Spaziergang bis zum „Hexenhaus“. Es erwarteten uns viele große und kleine Hexen auch Zauberer, Geister und Skelette. In der Zauberwerkstatt konnte man verschiedene Masken herstellen, es wurden Lieder gesungen, Geräuschen gelauscht und auf allen Fluren wuselten Hexen und Gespenster. In der Hexen-

küche gab es einen schaurig schönen Imbiss aus Sternbrot, Glibberpudding, blutenden Fingern, buntem Zauberkuchen und Spießen.

Zum Abschluss haben wir noch in verschiedene Klassenräume geschaut und dort die bösen Geister vertrieben. Es gab dann immer eine Kleinigkeit, besonders gefallen haben uns die Würfel und Tierfiguren, die die Schüler aus Holz selbst angefertigt haben.

Vielen Dank an alle, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben. Es hat viel Spaß gemacht.

*Kerstin Heilmann, Elternvertreter*



## Jazzdessert

Glühwein & Jazz am 20. Dezember 2008 im Ziegenhof-Schleckweda Unter dem Motto Glühwein & Jazz lädt der Ziegenhof Schleckweda zu einem Abend mit Essen, Trinken und Musik!

Jazzdessert Pianist Heiko Hövekenmeier aus Hamburg spielt Klassiker zum Mitschnippen - Easy Listening Jazz vom Feinsten!

Dazu Ziegenraclette, hausgemachter Glühwein und nette Gespräche mit netten Gästen in entspannter Atmosphäre!

Kann ein Samstagabend vor Weihnachten schöner verbracht werden?

Eintritt pro Person € 5,00

Inkl. hausgemachter Glühwein, Ziegenraclette, Espresso € 15,00

**Termin Samstag, 20. Dezember 2008**

**Einlass ab 18.00 Uhr Reservierung unter**

**info@ziegenhof-schleckweda.de**

**oder 03 66 93/2 27 47**

Ziegenhof Schleckweda

Hofkäserei Hofladen

## Wittgendorf



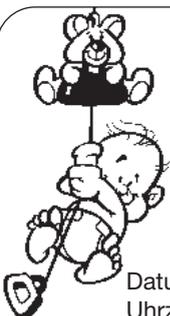
### Einladung

Zu unserem **Adventskonzert** am **14.12.2008** möchten wir recht herzlich in die Wittgendorfer Kirche einladen. Das Programm wird von der Musikschule „Anna Magdalena Bach“ gestaltet.

Eintritt ist frei.

**Die Kirche ist beheizt.**

**Beginn: 16.00 Uhr**



### Eltern-Kind-Spielkreis

**Hiermit laden wir Sie zu unserem nächsten Eltern-Kind-Spielkreis in die Kindertagesstätte Regenbogen nach Großpörthen ein.**

Datum: 3. Dezember 2008

Uhrzeit: 9.30 Uhr

Die Erzieherinnen und Eltern

Tel.: 2 13 54

## Geburtstage

*Die Leiterin des gemeinsamen  
Verwaltungsamtes und die  
Bürgermeister gratulieren  
ihren Jubilaren recht herzlich  
zum Geburtstag und  
wünschen beste Gesundheit*



### Bergisdorf

Herrn Jürgen Stehfest am 03.12. zum 76. Geburtstag

### Bröckkau

Herrn Helmut Kirmse am 01.12. zum 74. Geburtstag

Herrn Otto Pietsch am 02.12. zum 82. Geburtstag

Frau Annelies Lorenz am 11.12. zum 74. Geburtstag

### Döschwitz

Frau Hilde Röhming am 30.11. zum 78. Geburtstag

Herrn Erich Zache am 01.12. zum 78. Geburtstag

Frau Linda Zache am 01.12. zum 76. Geburtstag

Herrn Franz Scholz am 02.12. zum 74. Geburtstag

Herrn Horst Seemann am 02.12. zum 78. Geburtstag

Herrn Diethelm Huth am 03.12. zum 77. Geburtstag

Herrn Gerhard Poser am 03.12. zum 78. Geburtstag

Frau Doris Berk am 04.12. zum 71. Geburtstag

Herrn Gerhard Poser am 03.12. zum 78. Geburtstag

Frau Helga Mahlknecht am 12.12. zum 80. Geburtstag

Frau Hildegard Strauch am 17.12. zum 86. Geburtstag

Frau Margarete Bauer am 11.12. zum 76. Geburtstag

### Droßdorf

Frau Waltraud Seeger am 01.12. zum 76. Geburtstag

Frau Ingeborg Schley am 02.12. zum 72. Geburtstag

Herrn Reinhard Pinkert am 18.12. zum 75. Geburtstag

### Grana

Herrn Werner Rohland am 03.12. zum 84. Geburtstag

Herrn Kurt Popke am 09.12. zum 76. Geburtstag

Frau Helene Lohrke am 10.12. zum 80. Geburtstag

Frau Berta Reichel am 13.12. zum 72. Geburtstag

Frau Ruth Böttcher am 15.12. zum 77. Geburtstag

### Haynsburg

Frau Margareta Schanda am 28.11. zum 82. Geburtstag

Herrn Joachim Müller am 03.12. zum 73. Geburtstag

Herrn Eberhard Oertel am 03.12. zum 70. Geburtstag

Frau Walburga Worms am 05.12. zum 79. Geburtstag

Frau Ilse Müller am 06.12. zum 73. Geburtstag

Frau Christa Zemitzsch am 08.12. zum 80. Geburtstag

### Heuckewalde

Herrn Siegm. Hühnerkropf am 28.11. zum 75. Geburtstag

Herrn Karl Schmotz am 09.12. zum 81. Geburtstag

Herrn Eberhard Etzold am 11.12. zum 82. Geburtstag

### Kretzschau

Frau Johanna Leidenfrost am 28.11. zum 71. Geburtstag

Herrn Roland Wolfram am 28.11. zum 74. Geburtstag

Herrn Ernst Hackel am 02.12. zum 71. Geburtstag

Frau Adelheid Ziegner am 02.12. zum 71. Geburtstag

Herrn Heinz Landmann am 06.12. zum 81. Geburtstag

Herrn Erich Carlson am 07.12. zum 81. Geburtstag

Frau Hildegard Kühnberg am 08.12. zum 78. Geburtstag

Frau Edeltraud Schmidt am 08.12. zum 80. Geburtstag

Herrn Helmut Bittner am 09.12. zum 70. Geburtstag

Frau Anneliese Dölz am 09.12. zum 81. Geburtstag

Frau Lieselotte Dreisvogt am 09.12. zum 74. Geburtstag

Herrn Otto Jeske am 11.12. zum 72. Geburtstag

Herrn Jochen Weiser am 11.12. zum 75. Geburtstag

Frau Hannelore Thieme am 12.12. zum 73. Geburtstag

Frau Irma Rosenfeld am 13.12. zum 88. Geburtstag  
Frau Hildegard Brinkmann am 15.12. zum 88. Geburtstag  
Frau Ruth Thomas am 15.12. zum 75. Geburtstag  
Frau Eleonore Jeske am 18.12. zum 71. Geburtstag

### Schellbach

Frau Erika Müller am 15.12. zum 70. Geburtstag

### Wetterzeube

Herrn Hans Zschiegner am 29.11. zum 73. Geburtstag

Frau Edith Wilhelm am 02.12. zum 87. Geburtstag

Herrn Peter Schmeißer am 07.12. zum 71. Geburtstag

Herrn Hans Schumann am 07.12. zum 71. Geburtstag

Frau Lieselotte Wahren am 09.12. zum 83. Geburtstag

Herrn Otto Reißland am 11.12. zum 84. Geburtstag

Frau Margitta Tille am 11.12. zum 75. Geburtstag

Herrn Heinz Friedmann am 15.12. zum 70. Geburtstag

Frau Sieglinde Peters am 15.12. zum 75. Geburtstag

Frau Herta Häßner am 15.12. zum 97. Geburtstag

Frau Gertud Buschner am 17.12. zum 82. Geburtstag

Herrn Egon Aderhold am 18.12. zum 76. Geburtstag

### Wittendorf

Frau Christa Blaschke am 04.12. zum 72. Geburtstag

Herrn Eberhard Weiß am 06.12. zum 73. Geburtstag

Frau Waltraud Heinisch am 08.12. zum 80. Geburtstag

Herrn Martin Helmut am 12.12. zum 74. Geburtstag

AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN  
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER  
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE  
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN  
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN  
AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN  
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER  
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE

## Fragen zur Werbung?

Ihre Anzeigenfachberaterin

**Annett Brunner**

berät Sie gern.

Funk: 01 71/3 14 76 21

e-mail:

annett.brunner@wittich-herzberg.de



- Anzeige -

## Pflanzenmix gegen Nacken- und Schulterschmerzen

Vor Verspannungsschmerzen im Nacken/Schulter-Bereich kann eine Mixtur aus Eukalyptus- und Pfefferminzöl schützen. Die Kombination (Muskelgold, in Apotheken) wurde unter anderem von Physiotherapeuten in Bayern an Frauen und Männern im Alter zwischen 30 und 50 Jahren erprobt. Resultat: in 90 Prozent der Fälle klangen die Beschwerden schon nach wenigen Behandlungen vollständig ab oder gingen deutlich zurück. Ärzte berichten: Mit regelmäßigen Einreibungen des Fluids ist beispielsweise Personen geholfen, die nach der Arbeit am Computer oder nach stundenlangen Autofahrten „Kreuzweh“ bekommen. Professor Dr. Günter Leiner, Internist und Sportmediziner im österreichischen Bad Hofgastein: „Das Pflanzenöl erweist sich auch als Soforthilfe bei von der Halswirbelsäule ausgehenden migräne-artigen Kopfschmerzen.“

*Junge Hansa*